



# JÜDISCHES GEMEINDEBLATT

## FÜR DIE SYNAGOGEN-GEMEINDE BRESLAU

Das Gemeindeblatt erscheint vierzehntägig. Bezugspreis 48 Pf. viertelj. zuzügl. 12 Pf. Postbestellgeld. Anzeigenpreis: 11 Pf. die 8gespaltene mm-Zeile. Bei laufenden Aufträgen Rabatt. — Redaktion: Breslau 1, Nikolaistraße 16/17. Druck und Anzeigenannahme: Druckerei Schatzky, Breslau 1, Nikolaistraße 16/17. — Fernsprecher 23175 — Postscheck-Konto Breslau 62 095.

Angemeldeter beim Sonderbeauftragten d. Reichsministers f. Volksaufklärung und Propaganda betr. Überwachung und der geistig u. kulturell sitigen Juden im deutschen Reichsgebiet.

15. Jahrgang

25. März 1938

Nr. 6

## Die Rechtslage des Auswanderers bei der Auswanderung und nach der Einwanderung

Am 22. März fand im Freundesaal ein Gemeinde-Abend statt, bei dem Dr. Georg Tarnowski über das Thema sprach: „Die Rechtslage des Auswanderers bei der Auswanderung und nach der Einwanderung“. Wir geben im folgenden einen Auszug aus dem Vortrag wieder den uns Herr Dr. Tarnowski freundlich zur Verfügung gestellt hat.

In einem Aufruf hat die Reichsvertretung der Juden in Deutschland zu Beginn des Kalenderjahrs 1938 gesagt: „Der Auflösungsprozeß der Judentum in Deutschland setzt sich fort. Etwa ein Drittel des früheren Bestandes der jüdischen Bevölkerung hat Deutschland bereits verlassen, viele stehen vor ihrer Auswanderung, viele weitere müssen folgen.“ Zu der noch verbliebenen Zahl, die man mit etwa 350 000 wellen können, treten jetzt noch etwa 190 000 Juden im Land Oesterreich, von denen allein ca. 170 000 in Wien wohnen.

Die Worte der Reichsvertretung zeigen die ganze Bedeutung von Ausführungen, wie sie hier gemacht werden. Das hier behandelte Thema kann für jeden einzelnen, bald zu einer anderen Dienststelle, nicht nur in großen Linien, gezeichnet werden. Die Form muß geringsverständige sein und sich wesentlich von denjenigen unterscheiden, in der Herr Dr. Heinz Cohn-Berlin kürzlich in ausgezeichneter Weise vor einem Forum von Juristen gesprochen hat. Auch kann der Vortrag niemals die genaue Erkundigung bei den Auswandererstellen und eine sachverständige Beratung im Einzelfall ersetzen.

Zunächst ist die Frage zu klären, was ein „Auswanderer“ ist. Die Antwort gibt das Gesetz (§ 6 Abs. 6 des Devisionsgesetzes vom 4. 2. 1935 in Verbindung mit dem sehr wichtigen Runderlaß 1/36 der Reichsstelle für Devisionsbewirtschaftung vom 2. 1. 1936, B. 2). Danach sind Auswanderer natürliche Personen, die nach dem 3. August 1931 Ausländer geworden sind. (Dieser Stichtag ist gewählt, weil am 3. August 1931, dem 1. Tag der ergründeten Verhandlungen über die Auswanderung, das erste Uster der ersten Auswanderungsbüro ist die Absicht zu verstehen, den inländischen Wohnsitz aufzugeben und ihn dauernd in das Ausland zu verlegen, um sich im Ausland eine neue wirtschaftliche Existenz-Grundlage zu verschaffen).

Also nicht jeder, der ins Ausland geht, ist Auswanderer. Längerer Aufenthalt im Ausland (mehr als 3 Monate) begründet zwar die Vermutung der Devision-Ausländer-Eigenschaft, ist aber nicht entscheidend. Die Frage, ob jemand Ausländer geworden ist, kann im Einzelfalle sehr zweifelhaft sein. Sie ist sehr wichtig für die Frage der devisionrechtlichen Behandlung (z. B. ob Zahlungen für die betreffende Person im Lande geleistet werden dürfen). Die Entscheidung und bindende Feststellung trifft auf Antrag der Devisionen des letzten inländischen Wohnsitzes.

Was kann ein Auswanderer machen? In welcher Weise ist es möglich, Vermögen ins Ausland zu transferieren? Vorauszu申den ist ein kurzer Rückblick auf die Devisionsgesetzgebung. Die Rechtsquellen sind nicht allein das Devisionsgesetz, die Richtlinien hierzu und 10 Durchführungsverordnungen, sondern auch mehrere hundert Runderlaß der Reichsstelle für die Devisionsbewirtschaftung. Ferner ist es zweckmäßig, daß das Publikum mit einigen wichtigen von ihm oft nicht recht verstandenen Begriffen und Einrichtungen (Devision, Transfer, deutsche Goldakkumbank, Konversionskasse für deutsche Auslandschulden, Spermark, Registermark, Sonderkonten usw.) vertraut gemacht wird. Bei der ersten Frage ist zu erörtern: der Besitz des Umzugsgeutes, des Reisegeldes und der vom Gesetz gestatteten Freigrenze. Bei der Frage des Vermögens-Transfers erfordert besondere Behandlung die Nationierung von Waren und Maschinen (Beteiligung bei einem industriellen Unternehmen im Ausland), Wertpapiere, Freigabe von Auslandsforderungen, insbesondere von Lebensversicherungen, Pensionen und Versorgungsgebühren u. a.

Das Verfahren bei der Auswanderung ist nur dann eingefärmert kompliziert, wenn der Auswanderer Vermögen besitzt. Die Voraussetzung ist die Regelung der Steuer-Abschlußzählungen mit dem Finanzamt. Ohne Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes und der Steuerkasse keine Auswanderung. Bei Vermögen von über 50 000 RM oder Einkommen von mehr als 20 000 RM in einem Jahre seit 1931 ist Reichsfluchtsteuer in Höhe von 25 Prozent des Vermögens zu entrichten. (Im Vortrage warf Dr. Tarnowski hier einen historischen Rückblick auf die Entwicklung der Reichsfluchtsteuer und erörterte einige weitere wichtige Bestimmungen). Das Verfahren in allen Einzelheiten kann in einem kurzen Auszug nicht behandelt werden.

Besonderheiten bietet der — im Augenblick nicht praktische — Transfer über die allgemeine Treuhänderstelle für die jüdischen Auswanderer (Altrew-

Transfer für minder und mäßig Bemittelte. Aus dem sogen. Altrew-Fonds bei der Reichsvertretung kann Hilfe in Form von Darlehen gewährt werden. Eine besondere Regelung zeigt der Palästina-Transfer über die Palästina-Treuhänderstelle (Paltreu). Hier ist besonders zu erörtern die Beschaffung des Kapitalisten-Zertifikats und die neueste Einwanderungs-Regelung für Palästina.

Im Augenblick des Grenzüberschreitens ist nach Erledigung aller Vorbereitungen die Auswanderung vollzogen, der Auswanderer kommt in sein Ziel-Land. (Im Vortrag wurde hier auch auf die gesperrten Länder verwiesen.) Zu erörtern ist die nun geschaffene Rechtslage:

- a) Zurückgeblieben ist das Sperr-Guthaben. Es kann in bestimmter Weise zu Zahlungen im Inland (Verwandten-Unterstützungen u. a.) verwendet werden. Widrig ist die sogen. Sperrmark-Verkauf durch eine inländische Dienststelle an Deutschen-Ausländer die Sperrmark dann zu volkswirtschaftlich gerechtfertigten Zwecken im Inland verwenden.
- b) Die Erträge vom Vermögen, das im Inland zurückgeblieben ist, sind an die Konversionskasse zu zahlen (Fondierungs-Bonds, Verwaltungs-Sonderkonto für Grundstücke).
- c) Ausländisches Vermögen bleibt im allgemeinen den gleichen Beschränkungen unterworfen wie bisher (sogen. nadischtende Devisehöchstheit).
- d) Aus des unbeschränkt wird die beschränkte Steuerpflicht im Inland hinsichtlich der dem deutschen Wirtschaftsbereich noch angehörenden Vermögens- und Einkommensseite.
- e) Staatsangehörigkeit — Pfaßfragen — Wehrrecht — Meldepflicht beim Konsulat — Verlust der Staatsangehörigkeit — Fälle des Erwerbes neuer Staatsangehörigkeit — doppelte Staatsangehörigkeit — Staatenlose.
- f) Besteuerung der Geschäftsfähigkeit nach deutschem Recht. Möglichkeit von Komplikationen durch Verschiedenheit des internationalen Privatrechts in den einzelnen Ländern (der 20jährige Deutsche in der Schweiz ist dort geschäftsfähig usw.).
- g) Für die Frage des Familienrechts und Erbrechts gilt grundsätzlich weiter deutsches Recht. Auch hier sind Komplikationen möglich.

Die Einsetzung eines Testamentsvollstrekers für einen inländischen Nachlaß ist ein nützliches Mittel zur Verringerung devisionrechtlicher Schwierigkeiten. (Vgl. RA. Siegb. Kober in Nr. 22/87 des Jüd. Gem.-Bl.

Nur stichwortartig können hier die Dinge angedeutet werden. Ein schwieriges Gelde ist durchqueret, aber überwinden werden. Strengste Bestimmungen. Bestimmungen ist selbstverständliche Pflicht. Hilfe bietet die Beratungsstelle der Synagogengemeinde-Hilfsverein der Juden in Deutschland und Palästina-Amt. Dort sitzen Männer und Frauen, die sich jedes Einzelfalles mit hingebender Liebe annehmen und Rat schaffen, wo immer es möglich ist.

Der Gemeinde-Abend, an dem neben vielen anderen Mitgliedern des Vorstandes der Synagogengemeinde und der sonstigen Gemeinde-Körpern auch der erste Vorsitzende der Synagogengemeinde, Statrat a. D. L. & B anwesend war, stand unter Leitung von Dr. Korn, welcher die Erinnerungen begrüßte und bedauerte, daß der Besuch nicht so stark war, wie man angesichts des Themas und des Redners des Abends hätte erwarten müssen. Der Paltrum folgte den fesselnd und allgemeinverständlich vorgetragenen Aufführungen Dr. Tarnowskis, der die Gesetzesbestimmungen durch zahlreiche Beispiele aus der Praxis erläuterte, mit lebhafter Aufmerksamkeit. Den Dank, den es nach Beendigung des Vortrags spendete, unterstrich Dr. Korn in der Schlussansprache.

### Achtet auf Familienpapiere!

Bei Auswanderung und Wohnungsumzügen kommen oftmals Papiere und Dokumente, wie Familienurkunden und Schriftstücke von Vereinen, bei denen ein Angehöriger einst ein Ehrenamt bekleidet hat, u. ähnl. zum Vorschein, die für die Sicherheit unserer Gemeinde und für die Familienforschung von großer Wichtigkeit sein können, auch wenn dies den Angehörigen nicht ohne Weiteres erschließt.

Unser Gemeindearchiv, Wallstraße 3, ist auf Anruf (Telefon 216 11 oder 216 12) gern bereit, solche Schriftstücke abzuholen.

Der Vorstand der Synagogengemeinde.

**Redaktionsschluß für Nr. 7 (Pessach-Nummer)**

**Freitag, 1. April**

**Anzeigen schluß:**

**Montag, 4. April (mittags 12 Uhr)**

**Seit 1892 bekanntes Fachgeschäft für  
Seldenstoffe-Tüllstoffe-Herrenstoffe,  
*Heschke & David*  
BRESLAU  
Ring 29**

### Die Paula Ollendorff-Haushaltungsschule stellt aus

Die Paula Ollendorff-Haushaltungsschule hat mit der Ausstellung ihrer Schülerinnenarbeiten wieder einmal ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt.

Entsprechend für diese Bewertung sind nicht allein die den Blick auf sich ziehenden Glanzstücke besonders begabter junger Mädchen. Für den Lehrerfolg spricht noch mehr, daß es möglich war, die Fähigkeiten aller Schülerinnen soweit zu entwickeln, daß sie mit einem befriedigenden Maß von Könen die Schule verlassen. — Auch am Umfang ihrer Aufgaben nimmt die Schule zu: 47 Vollschülerinnen — Internats- und Tagesschülerinnen — sind in drei parallellaufenden Haushaltungsklassen und in einem Lehrlingskursus im letzten Jahr ausgebildet worden. Die seit Ostern 1937 bestehende Schneiderklasse, als Aufbau auf die Haushaltungsklasse gedacht, zeigt erfüllige Arbeit. Der Schmiedekunst der Geschmacks ist durchaus Faszination gewesen. Ist das gesuchte Dilemma, bestimmt durch überall die Freude am Schönen hervor. Viel Geduld hat die Haushaltungsklasse in gemeinsamer Anfertigung des Modells einer Wohnungseinrichtung en miniature bewiesen. Umarbeitungen alter Garderobe, Herstellung von Gegenständen aus wertlosem Material wie die Zusammensetzung von Mahlzeiten für einen ganzen Tag, mit einem bestimmten Haushaltungsgeld bestritten, alles weist auf die erzieherische Absicht hin, die jungen Mädchen zu praktischem Denken anzuregen. — Hübsche und sauber gearbeitete Stücke sind aus einem neuengefügten Schneiderkursus für Erwachsene ausgestellt. Die Schule bewältigt außerdem noch den hauswirtschaftlichen Unterricht für 60 jüdische Schülerinnen hiesiger Schulen und Abendkurse für Kochen für Hausfrauen und Berufstätige.

Eine Augenweide, Zeugnis für den liebenden Sinn, mit dem der „Festbrauch im jüdischen Hause“ gepflegt wird, sind die Feiertagsstiche, ganz auf den Charakter der verschiedenen Feste gestimmt. Cf. P.

### Dr. Georg Tarnowski 60 Jahre

Rechtsanwalt Dr. Georg Tarnowski vollendet am 29. März sein 60. Lebensjahr. Dr. Tarnowski ist ein gebürtiger Breslauer, seit 1904 als solcher hierzige Oberlandgerichtsrat. In Kreise seiner Kollegen gesezt er bald großes Ansehen, das in mehreren Ehrennamen zum Ausdruck kam, die ihm übertragen wurden. Weiten Kreisen ist er durch seine heiteren Gedichte und seine Vortragsfähigkeit bekannt geworden. Im jüdischen Leben ist der Jubilar seit langen Jahren mit Hingabe tätig. Er ist Hauptvorsitzender des Centralvereins und war sieben Jahre Vorsitzender des Landesverbandes des Centralvereins in Niederschlesien und der Ortsgruppe in Breslau. Der Synagogen-Gemeinde in Breslau hat er durch seine Tätigkeit als Gemeindevertreter, Abgeordneter der Preußischen Landesverbandes und Mitglied verschiedener Ausschüsse wertvolle Dienste geleistet. Schw.

**Rosenthal**  
Anno 1900 Seit 1900 Breslau, Neue Schweidnitzer Straße 5 Uhren, Juwelen, Silberwaren

### Gefallenen-Gedenkfeier

Die Synagogen-Gemeinde in Breslau veranstaltete am 13. März in der Neuen Synagoge eine Gedenkfeier für ihre im Weltkrieg gefallenen Mitglieder. Unter den Erschienenen bemerkte man eine Reihe von Vertretern des Vorstandes mit dem ersten Vorsitzenden, Stadtrat a. D. Leß an der Spitze. Der Reichsbund jüdischer Frontsoldaten stellte ein bedeutendes Kontingent der Teilnehmerschaft.

Eine Paraphrase über den Beethovenschen Trauermarsch aus der Eroica, von Herrn Schindler, der an diesem Tage an der Orgel saß, eindrucksvoll vorgetragen, eröffnete der Feier, worauf der Chor eine Motette von Pulvermacher sang. Es folgte eine Ansprache des Leiters der Ortsgruppe Breslau des Reichsbunds jüdischer Frontsoldaten, Otto Elkeles. Im Anschluß daran Einzelheiten, die aus, hinter dem Sessel, ihr Leben hingegeben, Einzelheiten für Ideale und Gesinnung, sei das Vermächtnis, das sie uns hinterlassen hätten. Dazu müßten wir uns seelisch und körperlich stark machen. Nachdem der Chor dann Rebhofs mahl jukor zu Gehör gebracht hatte, hielt Rabbiner Dr. Vogelstein die Gedenkrede. Er knüpfte an das Sochar an, das dem vorangegangenen Sabbath den Namen gegeben hat. Gedenken habe Israel stets als heilige Pflicht angesehen. Gedenken dürfe aber nicht bloße Erinnerung an Vergangenes sein, es müsse fruchtbar auch für die Gegenwart werden. Heldenamt sei nicht nur Tat, es sei auch Duldens, seit Einordnung in die Gemeinfamilie, sozialer Gemeinschaftsgeist und Disziplin müsse der jüdische Mensch für das Judentum leben. Sofern er in Herz und Kopf nicht nur auf den Lippen trage. Aber auf dem Zahnfuß weise das Gedenken der im Weltkriege im Dienst des deutschen Heeres gefallenen Juden: es mahne uns an die Verpflichtung, stark zu sein wie sie und schlosse bis zum Aussterben uns in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen, wie sie. So empfunden bleibe das Gedenken an sie dauernd lebendig und segnend.

Hierauf brachte Kantor Rosenthal das eulole radamim und der Chor das schiwi si zu Gehör, worauf das von Rabbiner Dr. Vogelstein vorgebetete und von allen Teilnehmern gemeinsam gesprochene Kaddisch die Gedenkefeier abschloß. Vorher hatte am Morgen am Heldenmal auf dem jüdischen Friedhof Cösel der Reichsbund jüdischer Frontsoldaten einen gekräuteten Schild niederlegen lassen. mr.

### Seelische Winterhilfe

Die Jüdische Winterhilfe in Breslau veranstaltete am 14. und 16. März als seelische Winterhilfe für die von ihr Betreuten im Freudenzaal zwei wohlgelegene bunte Abende. Rudolf Selbiger, Hanni Brauer (Gols), Ursel Berliner erfreuten mit Arien, Liedern, Chansons, Selbiger und Frau Brauer auch mit einigen Duetten. In dem Duett „Heinerle ich hab kein Geld“ aus dem „Fidelein Bauer“ war Hanni Brauer die kleine Hilda Liebes als Heinrele zugespillet, die keine Spur von Lampenfieber zeigte. Elias Saphay steuerte ein eindrucksvolles Violin-Solo bei. Starke Wirkung erzielte besonders Siegfried Bruck, der das Buch Esther aus dem Gedächtnis vortrug, scharf umrisst gestaltend und unter besonderer Hervorhebung des starken dramatischen Gehalts der Erzählung. Ein weiterer Höhepunkt des Abends bildeten zwei Soli, die gegen Polka und Flöte zu Gehör brachte und die beiden erzeugte, das waren seiner alten Meisterschaft an Intervall nicht übertroffen hat. Er war während des übrigen musikalischen Teils des Abends den Mitwirkenden ein sorgsamer Begleiter am Flügel. Ernst Albrecht betätigte sich als gewandter Ansager. Der Einakter, Firma Meyer und Beer, von Hanni Brauer, Rudolf Selbiger, Toni Guttentag und James Elsner munter gespielt, wurde viel belacht und beklatscht, wie sich das Publikum überhaupt äußerst beifallsfroh zeigte. Manfred Rosenfeld.

Seit 1861

**Louis Levy jr**

Damen-Mäntel und Kleider-Fabrik

Ring 39-40

Albrechtstraße 3

### Fortbildungstagung für jüd. Lehrkräfte d. Englischen

Die Schulabteilung der Reichsvertretung teilt mit: Es ist in Aussicht genommen, in der Zeit vom 3.—13. April für eine begrenzte Teilnehmerzahl eine Fortbildungstagung für Lehrkräfte des Englischen in Chemnitz zu veranstalten. Es sollen Vorträge in Phonetic, Phrasologie und Stilistik mit didaktischen Übungen, sitzenweise Diskussionsfragen über englisches und amerikanisches Leben sowie Vorlesungen durch englische Lektoren. Außerdem sind täglich Konversationsstunden geplant, an die sich auch Referate der Teilnehmer anschließen sollen. Gebühren für Unterkunft, Verpflegung und Kurs: 4 RM täglich. Meldungen von Lehrkräften, die an jüdischen Schulen englischen Unterricht erteilen und den Wunsch haben, an einer solchen Tagung teilzunehmen, sind zu richten an die Reichsvertretung der Juden in Deutschland, Schulabteilung, Berlin-Charlottenburg 2, Kantstraße 158.

### Dr. Paul Schottländer

Am 18. März ist Dr. Paul Schottländer im Alter von 68 Jahren verstorben. Der Verstorbene übernahm nach dem Tode seines Vaters, des Ritterguts- und Fideikommiss-Besitzers Julius Schottländer, die Verwaltung des väterlichen Erbes. Er nahm regen Anteil am wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Leben seiner Zeit. U. a. war er Senator des Kaiser-Wilhelm-Gesellschafts zu Förderung der Wissenschaften, deren Vorsitzender für Meeresbiologie in Rovigno d'Istria er sich besonders eingesetzt, Ehrensenator der Universität Breslau und bis 1933 Vorsitzender des Universitätsbundes Breslau. Lange Jahre gehörte er dem Vorstand der Synagogen-Gemeinde Breslau an. Ferner war er viele Jahre in der Israelitischen Kranken-Versorgungs- und Beerdigungs-Gesellschaft Vorstandsmitglied und stellvertretender Vorsitzender. Dem Jüdischen Schwesternheim in Breslau und dem Hilfsverein der Juden in Deutschland brachte er starkes förderndes Interesse entgegen. Schw.

Über  
30 Jahre

**sohn Krojanek**

Hauptgeschäft: Schmiedebrücke 5-6  
Zweiggeschäft: Reuschestraße 62

Der Religiös-Liberale Verein steht vor dem Ende seiner diesjährigen Winterarbeit. Sie ist gekennzeichnet durch eine Reihe von Veranstaltungen, die jüdisch-kulturellen Zwecken im Sinne des religiös-liberalen Judentums dienen, und besonders durch seelische und soziale Hilfe für viele Mitglieder der Synagogen-Gemeinde. Besonders Zusammenhänge sind besonders die Freitag-Abschiedsfeiern, die Mittwoch- und Freitag-Abend-Veranstaltungen. Den Abend- und Spätnachmittags-Sitzungen der Sederabende werden wie in den vorangegangenen Jahren die Feiern bilden, welche der Verein an den beiden Sederabenden veranstaltet. Diese Sederabende sind nicht nur für Minderbemittelte bestimmt, sondern der Sederabend soll von allem auch für jüdische Männer und Frauen gedeckt werden, denen aus irgend einem Grunde eine Sederfeier im Heim oder in privatem Kreise nicht geboten ist, namentlich also für Alleinstehende. Etwa 500—600 Gemeindemitglieder können, wie in den vergangenen Jahren, an diesen Feiern teilnehmen, die im Restaurant Glogowki, Schweidnitzer Stadtgarten 9, stattfinden. Schriftliche Anmeldungen werden schon jetzt an die Geschäftsstelle, Frau Bial, Goethestraße 15, erbeten. — Der Religiös-Liberale Verein dankt allen Freunden und Gönner aufs herzlichste, welche ihm die Durchführung seiner sozialen Arbeiten durch Spenden ermöglicht haben.

# Jüdische Winterhilfe

Die nächste Lebensmittelsammlung findet am Sonntag, den 27. März d. J., statt.

Die Mazzoth-Ausgabe erfolgt in den Räumen unserer Lebensmittelkammer, Wallstr. 10, Hof pt., und zwar:  
für **blaue** Ausweiskarten von 8.30–10 Uhr vormittags,  
für **blaue** Ausweiskarten von 14.–15.30 Uhr mittags,  
für **grüne** und **orange** Ausweiskarten von 15.30–17 Uhr nachmittags.  
Zutritt haben die Helfer und je ein der Synagogengemeinde Breslau angehöriges Familienmitglied. Näheres im Büro der Jüdischen Winterhilfe, Wallstraße 9, 1. Stock, Zimmer 1.

## Veranstaltungen für unsere Mitarbeiter

Als Dank für die wirksame und opferbereite Mitarbeit all derer, die sich ehrenamtlich in den Dienst unserer guten Sache gestellt und nicht zum

## Die neuen Zertifikate für die jüdische Einwanderung nach Palästina

Für das kommende Halbjahr April-September sind für die jüdische Einwanderung nach Palästina folgende Bestimmungen getroffen worden:

Es kommen zur Verteilung 2000 sog. Kapitalistenzertifikate (für Einwanderer mit mindestens 1000 Pfund Vermögen). Für Angehörige freier Berufe mit 500 Pfund Vermögen und Handwerker mit 250 Pfund Vermögen wurden keine Zertifikate zur Verfügung gestellt. Dagegen können Frauen und Kinder bereits früher legal Einwanderter unbeschrankt ins Land kommen. Ferner können Studierende an palästinensischen Erziehungs- und Ausbildungseinrichtungen, für deren Unterhalt gesorgt ist, ohne jede zahlenmäßige Beschränkung einwandern. Die Einwanderung anderer Angehöriger als Frauen und Kinder ist auf Anforderung (Elternschein) auf 200 Personen, lediglich die Beobachtung von Härteln, Einzelfällen, begrenzt.

Die Jüdische Rundschau schätzt die Zahl der Personen, welche auf Grund der neuen Schedule im nächsten Halbjahr nach Palästina werden einwandern können, auf etwa 10 000.

## Ihren Umzug nach

### Amerika, Afrika, Palästina

vergeben Sie nicht, bevor Sie meine  
unverbindliche Offerte eingeholt haben.

**Siegfr. Gadiel** Gartenstr. 24  
Telefon 51223

**Seidenstoffe**  
**Wollstoffe**  
**Waschstoffe**

In großer Auswahl zu niedrigen Preisen

**Kosterlitz & Lissner**  
Breslau, Reuschestr. 11

**MÄNTEL und KÖSTÜME**

**RGL**  
DAMEN- UND  
MÄDCHEN-  
MÄNTEL-FABRIK  
BESUCHUNGSKARTEN  
NIKOLAISTR. 69

## Gaststätten, in denen man sich wohlfühlt

**Haase-Quelle**  
Maier's gute Stube  
Katz-Wilh.-Str. 16, Trepp. d. gut. Ge-  
sellschaft. Jed. Sonntag: gr. 5-Uhr-Tee.  
H. Kaffee 20 Pfl., m. Geb. 60 Pfl. Tel. 87588.

**Leo Wolff**

bekannt gute Küche  
Tautenzienstr. 12, Ecke Anger

kleinsten Teil zum guten Gelingen derselben beigetragen haben, veranstalten wir für diese

**1. Sonnabend**, 26. März 1938, 20.15 Uhr, im Saale der Jüdischen Geselligen Vereinigung, Hindenburgplatz 9, einen „Jüdischen Liederabend“ mit Ruth Henig, Annemarie Loew, Hirsch Friedmann, Kantor Ladmann. — Rabbiner Dr. Gold spricht einleitende Worte.

**II. Donnerstag**, den 7. April 1938, 20.15 Uhr, im Freundeasaal, Konzert des Orchesters des Jüdischen Musikvereins e. V., Leitung: Kapellmeister Berthold Sander, Berlin, Solistin: Lotte Schoeps-Rogosinski, Brüssel.

Zutritt haben die Helfer und je ein der Synagogengemeinde Breslau angehöriges Familienmitglied. Näheres im Büro der Jüdischen Winterhilfe, Wallstraße 9, 1. Stock, Zimmer 1.

**Jüdische Winterhilfe**  
Wallstraße 9. Postscheckkonto: Jüdisches Wohlfahrtsamt —  
Winterhilfe — Breslau Nr. 35 307.

## Ausrüstungen für Übersee

Leinen-Anzüge, Sporthemden, Regenmäntel  
Tropenbedarf Moskito-Netze

**A. Danziger Kaiser-Wilhelm-Straße 11**

## Zur Aufführung von Händels Oratorium „Samson“

Händels Oratorium Samson ist im Jahre 1741 innerhalb fünf Wochen geschrieben worden und erlebte seine Uraufführung am 18. Februar 1743. Dramatische Wucht und gefühlstiefe Zartheit eingenommen im Samson zu einem grandiosen Ganzen. Daß uns Händel die Leiden der Blindheit in einer Musik darstellt, wie sie erschütternder diesen Gegenstand kaum je gewidmet ist, erscheint uns fast wie ein Ausdruck tragischer Voraussichtung der eigenen Bedeutung, der Händel später verfiel. Der Samson darf sofort beim Publikum volles Verständnis und gehörte bis zum heutigen Tage zum ständigen Programm des abendländischen Musiklebens. Manfred Rosenfeld.

Bei **RADIO-Anlagen** **Irwin Blumenfeld** fragen!  
Kühlschränke, elektrische Geräte  
Weidenstraße 5 **Telefon Nr. 53515**

Der Jüdische Musikverein führt den Samson als 7. Abonnementkonzert Donnerstag, 3. März, auf. Mittwoch, 30. März, findet eine Voraufführung statt. Solisten sind Hertha Finczower, Käthe Borowicz, Bernhard Chrlitzer und Wilhelm Guttmann.

**CUNARD WHITE STAR**  
NACH AMERIKA

**Frieda Lichtenstein**  
Jüdischer Buchvertrieb  
Jüdische Spiele  
Jüd. Schallplatten  
Jüd. Zeitschriften  
**Hagadot** in allen Dreh- und Ziehbildern  
Kindergarten-Magazin mit Dreh- und Ziehbildern  
**Breslau 13**  
Kaiser-Wilhelm-Str. 116  
Fernspr. 8 06 95  
Postscheckkonto  
Breslau 33366

**Amerikareise**  
mit D. „Queen Mary“, Sl 235 T.

**18. April bis 16. Mai 1938**

**London - New York - Paris**

**16 Tage in New York**

**P R E I S :**

für die ganze Reise, einschließlich Aufenthalts-  
kosten in New York, ab Hamburg und wieder  
dahin zurück

**RM. 787** bei Überfahrt i. d. Dritten Klasse  
**RM. 998** bei Überfahrt i. d. Touristenklasse

Bordakkreditive · Rituelle Verpflegung

Ausführliche Prospekte und Auskunft sowie

Platzbelegung durch

Cunard White Star Reisebüro G. m. b. H.  
Berlin W 8, unter den Linden 37

und die lokale Vertriebung

**BRESLAU, Salvatorplatz 8**

**Pediküre**  
**Maniküre**  
Schönheitspflege  
**Lotte Lestzberg**  
Salvatorstraße 27, I.  
Tel. 844 54.  
(10–12, 16–17).  
In u. außer Haus.  
Kauf bei unseren  
Inserenten!

# Bekanntmachungen

## DER SYNAGOGEN-GEMEINDE

**Briefe in dienstlichen Angelegenheiten**  
sind nicht an den Vorsitzenden persönlich, sondern an den „Vorstand der Synagogen-Gemeinde“ zu richten.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

### Bekanntmachung für Pessach

Das Kaschern der Gefäße für Pessach findet Donnerstag, den 14. April (13. Nissan) von 9—13 Uhr und von 15—18 Uhr, Wallstraße 9, statt.

Die Gefäße müssen vollständig sauber, insbesondere von Rost und Schmutz in allen Fugen befreit sein, dürfen nicht schadhafte oder geflickt sein und müssen volle 24 Stunden vor dem Kaschern unbunzt gestanden haben. Zusammengesetzte Gegenstände, wie Messer oder Gabeln mit eingefügten Heften oder mit Holzstücken, ferner Badegefäße, Kuchenformen, Bratgeräte, sowie Wasser- und Teekannen mit engen Röhren oder Öffnungen dürfen nicht gekaschert werden.

Die Badeanstalt ist an dem Rüttstage zum Pessachfeste, Freitag, den 15. April, für Männer nur bis 15 Uhr geöffnet.

Wir übernehmen die Verantwortung für die rituelle Herstellung von Mazzoth nach den Vorschriften der Aufsicht der Synagogen-Gemeinde steht. Diese Firma ist berechtigt, einen entsprechenden Hinweis zu machen. Andere Zusätze, wie z. B. „Unter Aufsicht“ und ähnliche ohne Hinweis auf die Gemeinde, gewährleisten die rituelle Aufsicht der Synagogen-Gemeinde nicht.

Schließlich machen wir noch darauf aufmerksam, daß in der unter

unsere Aufsicht stehenden Mazzothbäckerei Marcus Heppner Challoh nicht genommen wird und daß es daher in den Haushaltungen zu nehmen ist.

Von Mazzoth-Schmuhr hingegen wird in der Mazzothbäckerei Challoh genommen.

Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

### Unter Aufsicht der Synagogen-Gemeinde

stehen nur die folgenden Betriebe:

die Fleischereien und Wurstfabriken:

David Moskowitz, früher H. Grün Peter, Breslau 1, Goldene

Radergasse 15,

Adolf Schrimmer, Breslau, Höfchenstraße 22,

Friedrich Löewy, Breslau, Viktoriastraße 70, nur für Wurst, die mit

Plomben oder Stempel versehen ist,

die Restaurations:

Glogowski (vorm. Kornhauser), Schweidniger Stadtgraben 9,

Vereinigte Jüdische Volks- und Mittelstandsküche E. V., Gartenstr. 23

(Für Paul Driels).

Mazzothbäckerei:

Marcus Heppner, Gustav-Müllerstraße 49 (nur für Pessach).

### Der Kindergarten des Vereins jüdisch. Jugendheim

Schweidniger Stadtgraben 28, nimmt noch Kinder im Alter von 3—6 Jahren auf. Meldungen täglich, außer Mittwoch, von 10—1 Uhr, Wallstraße 9, I., Zimmer 6.



### PENSIONEN



**PENSION BERNHARD**  
Berlin, Pariserstr. 32, u. Olvierplatz 92/93/94  
Hochkomf. Zimm. m. flieg. warm u. kalt  
Erstklassige Wiener Küche — Solide Preise

**Bad Gräfenberg**  
**D. Grünbaum's**  
streng rig. Kurmittel (Pens.  
zu Pessach). rechts.  
Best. erwünscht.  
Zimmer mit dopp. Kalt- und  
Warmwasser. Zentralheizg.  
Sämtl. Priesnit-Zuren im Hause. Tel. 129.

**Reichenberger Kuranstalt**  
Physik.-diätet. Kuranstalt für innere,  
Stoffwechsel- und Nervenkrankheiten.  
Ermäßigte Pauschalzahlen und Erholungsauflenthalte.  
Ganzjährig geöffnet! Schrothuren! Verlang. Sie Prospl.

### Neueröffnung!

**Pension Lothinger Str. 13, 1. Etage**

nahc Hohenloherstraße und Hindenburgplatz.  
Langjährige Pensionsinhaberin eröffnet in der  
Lothinger Str. 13, 1. Etg., wieder eine Pension  
für Ehepaare od. einzelne Personen mit bester u.  
preiswerter Verpflegung. Schöne, neu renovierte  
Loxzimmer. Schön einger. Garten vorhanden.  
Bereichbar vom 15. April ab. Besichtigung von  
2. April ab in der Zeit 10—12 u. nachm. 3—5 Uhr.  
Gef. Off. u. D 167 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

### Umzüge von Haus zu Haus

nach allen Plätzen in Nord- u. Südamerika,  
Südafrika, Palästina u. anderen Ländern  
sachgemäß und preiswert durch

**Adolf Imbach & Co.**

Breslau, Striegauer Straße 2

Telefon 55441/43

Kostenlose Beratung!

### Zur Auswanderung

empfehlen wir:

Wolldecken, Damen- und  
Herren-Unterbekleidung,  
Sport-u. Oberhemden, Poloblusen

Besichtigen Sie  
unser reichhaltiges Lager in diesen Artikeln!

**Wollwarenhaus Saxonia**  
Falk & Posener  
Ohlauer Straße 60/61

### Für 1 Mk.

1 Anzug

oder

ein Paletot

gebügelt u. gesäub.

Reparaturen

sauber und billigst

**R.A.P.I.D.**

Inh. Ucko, am

Höfchenstraße 94

Telefon 33946

Abh. u. Liefer. bei

### Jüdische

### Auswanderer

erlernen die

Konfekt- und

Puddingpulver-

Herstellung

bei

**Schaal & Co.**

Breslau

Schweidniger Straße 11

Behörlich genehmigt

### Übersee -

Auswanderern eröffnet

Schreib-Unterricht

**Schlosser E. Königberger**

Tel. 29042 Altbüder Straße 61

Auskunft 15—18 Uhr



**Dension Villa Püsdel**  
**Bad Landeck i. Schl.**

Telefon 370  
wieder geöffnet (nicht ritual).  
Besitzerin Martha Cracauer.

**Bad Salzbrunn**  
**Ruschin's Pension**  
und Restaurant

Anmeldung zu Pessach rechtzeitig  
erbeten. Telefon Waidenburg 1016.

**Pension Betty Schultan**

Steinstr. 3/5, am Hindenburgplatz,  
Telefon 84217.

Bekannt gr. Mittwochsl. in und

auf. Haus Zu den Szedor-Abenden Voranmel-

dungen erbeten.

In meinem **Schülerheim**  
finden noch Schüler und Schülerinnen  
liebvolle Aufnahmen bei bekannt best.  
Verpflegung und Beaufsichtigung der  
Schularbeiten, Ia Ref. Graeme, Goethe-  
straße 17, 1. Etage. Telefon 842 61.

**Mittagstisch**  
in bekannter Gute in u. äußer Haus  
Tel. 90830 empfiehlt **Pension Apt**  
behörlich genehm. Kochlehr-Institut  
Franz-Seldte (Höchsten-) Platz 6

**Jetzi**  
auch späte fortige Kleider in der  
Maßwerkstatt **Aronsohn**  
Gartenstraße 60.

**Schüler(in)**  
finden in gering rit. Haush. preiswerte,  
liebvol. Aufnahmen p. 1. 4. od. später.  
I. Jowitz, Thrintastraße 7, 2. Etage.

**Auswanderer!**  
Fahrtsgesetze ges. gesch. Neuheit  
geht ab Julius Benjamin,  
Kroistützer Straße 17.

Mit der kleinen Anzeige  
im Gemeindeblatt erreichen Sie alle  
jüdischen Kreise!

**Badeanstalt**

Ab 1. April 1938 ist die Badeanstalt geöffnet.  
**Sonntag bis Freitag einschl.** von 18 bis 21 Uhr.  
 Das Tauweln von Geschirr findet nur  
**Montag bis Donnerstag, vor 16–17 Uhr, statt.**  
 Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.

**Sitzung der Gemeindevertretung**

am Donnerstag, 7. April, 20 Uhr, im Sitzungssaal, Wallstr. 9, II. Eintrittskarten zum Zuhörerraum werden an Mitglieder der Synagogen-Gemeinde im Gemeinde-Büro, Wallstr. 9, Zimmer 2, Montag, 4. April und Dienstag, 5. April, von 9–13 Uhr ausgegeben. Persönliche Abholung erforderlich. — Die Vorsitzende der Gemeindevertretung: Rosenthal.

**Trauungen**

27. 3. 12 Uhr, Neue Synagoge:  
Fr. Hanna Friedländer, Charlottenstraße 24 mit Herrn Fritz Neustadt, Kirchstraße 34
27. 3. 13 Uhr, Wochentags-Synagoge der Neuen Synagoge:  
Fräulein Edith Goldschmidt, Viktoriastraße 110 bei Lewy mit Herrn Heinrich Grundland, Matthiastraße 16
3. 4. 12½ Uhr, Wochentags-Synagoge der Neuen Synagoge:  
Fr. Lydia Chaskel, Sauerbrunn 14 mit Herrn Theo Bucka, Ratibor.
3. 4. 15 Uhr, bei Glogowsky, Schweidnitzer Stadträdgasse 9:  
Fräulein Nor Sandberger, Sadowastrasse 84 mit Herrn Manfred Falk, Kronprinzenstraße 40
3. 4. 15½ Uhr, Neue Synagoge:  
Fr. Irma Bonisch, Moritzstraße 42 mit Herrn Lothar Schüftan, Victoriastraße 12
3. 4. 16 Uhr, Wochentags-Synagoge der Alten Synagoge:  
Fr. Doris Zadek, Freiberger Straße 5 mit Herrn Alfred Blut, Freiberger Straße 26
7. 4. 16 Uhr, Jüdischer Geselligkeitsverein, Hindenburgplatz 9  
Fr. Käte Lütf, Lessingstraße 14 mit Herrn Gerd Meinhart, Schwedt a. Oder.
10. 4. 15½ Uhr, Alte Synagoge:  
Fr. Gertrud Ledermann, Gräßscheuer Straße 17 mit Herrn Paul Czerniewski, Dessauer Straße 3
10. 4. 16 Uhr, Wochentags-Synagoge der Neuen Synagoge:  
Fr. Ilse Cassirer, Lothringer Straße 11 mit Herrn Carl Alexander, Berlin.

**Krankenversicherungen**

Jeder geht als Privatpatient zu dem Arzt seiner Wahl  
Gewissenshafte Beratung unverbindlich.

**Hilfe** einzige jüd. Kleinlebensversicherung  
Beratung in allen Versicherungszeiträumen 16–19 Uhr  
**Grete Blau, Breslau, Goethestr. 15**

Telefon Nr. 85578

Auch schriftliche, sorgfältigste Erledigung gewährleistet.

Ich habe am 12. März 1938 die Praxis des Herrn

**Dr. med. Erwin Cohn**  
Breslau, Oranienstraße 3, übernommen.

**Dr. med. Hans Moses**  
Breslau 18, Oranienstraße 3.  
5–6 nachmittags, außer Sonnabend. Tel. 804 10.

**Kinderarzt Dr. Weigert**  
Kaiser-Wilhelm-Straße 64  
**zurückgekehrt**  
hat seine Tätigkeit wieder aufgenommen

**Verreist**  
**Dr. Hertha Seidemann**  
Nervenärztin

**Verzogen nach**  
**Gartenstr. 64**  
(neben Hotel 4 Jahreszeiten)  
**Zahnarzt Dr. Steiner**  
neue Fernsprech-Nr. 55486

**Sprechstundänderung.**

Ab 1. April Sprechstunden u. v.  
4–6 Uhr nachmittags, sonst nach  
Vereinbarung.

**Dr. Dienstfertig**

Magen- und Darmarzt,  
Tauenzienplatz 1.

**Zurück**

**Dr. Gustfeld**  
prakt. Arzt und Geburtshelfer  
Lothringer Str. 13

Tel. 84399

**Zahnarzt**  
**Dr. Egon Gustmann**  
vorschicht  
am 1. April von Viktoriast. 67  
nach  
Rehdigerstr. 16, ptr.

**Zurück**  
**Dr. Martin Hirsch**  
Facharzt für Hals, Nasen, Ohren  
Gartenstraße 9, am Sonnenplatz.  
11–13.30, 16.30–18.30 Uhr.

**Verreist bis 12. April:**  
**Dr. med. S. Meidner**  
Kaiser-Wilhelm-Straße 109.

**Max Pfeffermann**  
vorm. Niederl. d. M. Pech A.-G.  
Breslau, Junkernstraße 21

**Lasticflor-**  
**Gummistrümpfe**  
fallenlos wie eine zweite Haut  
In allen Größen am Lager  
Nur der geschäftige Handwerker  
kann Lehrlinge ausbilden!

10. 4. 15 Uhr, Jüd. Gesellige Vereinigung, Hindenburgplatz 9:  
Fräulein Gerda Goldstein, Kaiser-Wilhelm-Straße 101 mit Herrn Dr. Kurt Koplowitz, Hannover.
11. 4. 12 Uhr, Wochentags-Synagoge der Neuen Synagoge:  
Fräulein Lucie Groß, Höfchenstraße 10 mit Herrn Walter Bergmann, Glogau.

**Geburtstage**

22. 3. Julius Goldberg, i. Fa. Cassel & Goldberg, Gutenbergstraße 13.  
60 Jahre;
20. Jahr:
16. 3. Eleonore Glogauer, Optikstraße 13.  
85 Jahre;
3. 4. Auguste Moral geb. Wund, Freiburger Straße 11, ptr.  
85 Jahre;

**Mädchenkonfirmationen**

- Sonntag, den 27. März, 10 Uhr in der Neuen Synagoge:  
 Eva Bayer, Tochter des verst. Herrn Erich Bayer und der Frau Trude geb. Behnsch, Kaiser-Wilhelm-Straße 111,  
 Ruth Benditt, Tochter des Herrn Julius Benditt und der verst. Frau Margarete geb. Berger, Gräßscheuer Straße 51,  
 Ruth Fabisch, Tochter des Herrn Adolf Fabisch und der Frau Walli geb. Fichtner, Schweidnitzer Stadträdgasse 8,  
 Ruth Glaser, Tochter des Herrn Martin Glaser und der Frau Margarete geb. Israel, Augustastrasse 16,  
 Ilse Kaiser, Tochter des Herrn Erich Kaiser und der Frau Nanny geb. Pauli, Höfchenstraße 12,  
 Eva Amelie Kohn, Tochter des Herrn Landgerichtsrat a. D. Dr. Georg Kohn und der Frau May Charlotte geb. Schlesinger, Schöninst. 1,  
 Ilse Korn, Tochter des Herrn Erich Korn und der Frau Lisbeth geb. Scherbel, Neidorfstraße 25,  
 Ruth Lewkowitz, Tochter des Herrn Georg Lewkowitz und der Frau Frieda geb. Durra, Hirschstraße 21,  
 Rose Markus, Tochter des Herrn Herbert Markus und der verstorbenen Frau Paula geb. Franzus, Schmiedehölzke 21,  
 Susi Opel, Tochter der Frau Margarete Opel geb. Mailich, Sonnenstraße 57,  
 Vera Posener, Tochter des Herrn Albert Posener und der Frau Grete geb. Wolff, Gartenstraße 60,  
 Steffi Riesenfeld, Tochter des Herrn Kurt Riesenfeld und der verst. Frau Rosa geb. Bloch, Zimmerstraße 4a,

**SEIDEN HAUS**  
**lugdan**  
SCHWEIDNITZER STRASSE 38/40  
im ersten Stock

Fürs Frühjahr:

**Kleiderstoffe, Seidenstoffe  
Weißwaren · Schals  
Anzugstoffe  
Oberhemdstoffe**

In der unterzeichneten Anstalt ist  
zum 1. Juli d. J. die Stelle des  
Leiters der Wirtschaftsführung  
übernehmen müßte, neu zu be-  
setzen. Verkehrte, pädagogisch  
vorgebildete, erfahrene und Be-  
währte Personen sind aufsuchen  
mit Leichtigkeit an den Vor-  
sitzenden, Herrn Dr. Landsberger,  
Breslau 13, Kaiser-Wilhelm-Str. 77,  
Großherrenstr. 10 m.  
Reinigen ehem. Vermögen  
nach dem Maier.

**Israel. W. Verpfe-  
gungs-Anstalt, Breslau**  
Gebr. gut erh. Anzug (auch zum Um-  
ändern) geschnitten, für 16jährig, großen  
Knaben preiswert zu kaufen gesucht.  
Off. u. R. 1297 an die Exp. d. Zeitung.

**Zurück**  
**Theodor Freyhan**  
Dentist  
Kaiser-Wilhelm-Straße 5/7

**Martin Glaser**

Jüd. Aufwärter

Viktoriastr. 26 – Tel. 4184

Parkettreinigung

Fensterputzen

Tepichkleppen

etc.

Großherrenstr.

Reinigen ehem. Vermögen

nach dem Maier.

etc.

## Gottesdienst-Ordnung

Kalender		Alte Synagoge	Neue Synagoge	
25./26. März	23. Adar II	שְׁמִינִי (ב')	Vorabend 18.15 morgens 6.30, 8.45; 10 Neumondweihe und Predigt Haftarah שִׁיר־רַב־הַ־ Schluß 18.55	Freitag Abend 18.15 Vorm. 9.15, Neumondweihe 9.45 (Predigt) Sabbathgang 18.55 1. III. B. M. 9.15—10.20. 2. IV. B. M. 19.1—22; Ezech. 36.16. Jugendgottesdienst 15.15
27. März	24. Adar II.		morgens 6.30, abends 18.15	morgens 7, Mädchenkonfirmation 10 Uhr Sonntag 17, Lehrvortrag Rabb. Dr. Halper- sohn: „Talmudische Persönlichkeiten VII“
28. März/1. April	25.—29. Adar II.			morgens 7, abends 18.15
1./2. April	1. Nissan	אֶלָּא־דָּרְשָׁנָה בְּהַדְרָשָׁה	Vorabend 18.30 morgens 6.30, 8.45; 10 Ansprache Haftarah נֵצֶר־תְּמִימָה Schluß 19.07	Freitag Abend 18.30 (Predigt) Vormittag 9.15, Sabbathgang 19.15 1. III. B. M. 13.24—59, 2. I. B. M. 1.14—19. 8. II. B. M. 12.1—20; II. Könige 23.1
3.—8. April	2.—7. Nissan		morgens 6.30, abends 18.30	morgens 7, abends 18.30; Sonntag 17 Lehr- vortrag Gem.-Rabb. Dr. Vogelstein: Die Pessachgadat
8./9. April	8. Nissan	מִצְחָנָה בְּהַדְרָה	Vorabend 18.45 morgens 6.30, 8.30; 16 Drascha Haftarah תְּמִימָה Schluß 19.19	Freitag Abend 18.45 Vormittag 9.15, Sabbathgang 19.20 III. B. M. 14.1—32; II. Könige 7.3
10.—15. April	9.—14. Nissan		וְרוּחָן בְּהַדְרָה	morgens 7, abends 18.45

**Neue Synagoge:** An jedem Sonntag, nachm. 17 Uhr, findet in der Hauptsynagoge Abendgottesdienst mit Lehrvortrag statt.  
**Zufluchtschutz-Synagoge:** Sonntag, den 13. März 1938, zwischen Mindia und Mariw: Vortrag des Herrn Rabbiners Dr. Lewin: „Jüdische Pinchas-Synagoge“; In der Zeit von Purim bis Pessach wird Herr Rabbiner Dr. Ernst Hoffmann über die Haggadah für Pessach an den Sonnabend-Nachmittagen zwischen Mindia und Mariw sprechen.

Ruth Steiner, Tochter des Herrn Carl Steiner und der Frau Gertrud geb. Eckstein, Matthiastraße 49.

## Barmizwah

## Alte Synagoge:

2. Kurt Nebel, Sohn des Herrn Fritz Nebel und seiner Ehefrau Rosa geb. Pollak, z. Zt. im Rhdigerheim, Wallstraße 5, 1.  
16. April: Nathan Wassermann, Sohn des Herrn Rabbiner Wassermann und seiner Ehefrau Fanny geb. Sauerberg, Freiburger Str. 34.

Zur Barmizwah in der Alten Synagoge müssen diejenigen Knaben, die Matri oder die Haftarah vortragen wollen, wenigstens drei Monate vorher schriftlich im Gemeindebüro, Wallstraße 9, angemeldet werden.

## Neue Synagoge:

9. 4. Franz Lewin, Sohn des Herrn Max Lewin und der Frau Lisbeth geb. Tokus, Viktoriastraße 116.  
30. 4. Ernst Günther Brinniger, Sohn des Herrn Richard Brinniger und der Frau Alice geb. Laband, Hohenzollernstraße 72

## Austritte aus dem Judentum

- in der Zeit vom 4. Februar 1938 bis 17. Februar 1938:  
Ingenieur Walter Rosenberg, Sandstraße 18;  
Vervel, Kaufm. Angestellte Charlotte Weber geb. Kaiser, Herrenstraße 29;  
Vervel, Kaufmann Marta Stöcker geb. Cohn, Freiburger Straße 42.

## Übertritte bzw. Rücktritte in das Judentum

- in der Zeit vom 4. März 1938 bis 17. März 1938: 1 Mann.

Jüdische u. hebräische Literatur | Sämtl. Kultusgegenstände | Reiche Auswahl bei **BRANDEIS** Karlstraße 7 Telefon 57693

**Englisch**  
für Anfänger u. Anfänger  
Beginn neuer Zirkel,  
monatlich 3.1.

Auch Einsteinstunden  
**EISEL KALISKI**, slawisch gepr. Sprachlehrerin  
Tel. 851 41. Menzelstr. 33. 9-10, 4-5

**Spanisch**  
**Spanischösisch**  
lehrt **Ernst Lindner**  
Hohenzollernstraße 68

**Übersetzungen**  
Schreibmaschinen  
Englisch u. Franz.  
Wissenschafts-, Dokumente, Korrespondenz  
**Münzer-Bandmann**  
Schwerstr. 58  
Ferner 807 59

**Schniederel**  
**Ausbildungskurse!**  
fachmännisch und erstklassig, im Nähn. u. Zuschneiden für sämtl. Damengarderobe, zu jeder Art. und Qualität, auch handwerklich gehandelt. Kochel's, Sadowstr. 67, I. Damenschneidermeister, Tel. 314 54.

Unterstützt die Jüdische Winterhilfe

**PAULA OLLENDORFF-Haushaltungs-Schule**  
(Berufsfachschule) mit Internat, BreslauGründliche Ausbildung  
in allen Zweigen der Hauswirtschaft, Gartenbau

## Wahlfreier Unterricht in Hebräisch

Englisch / Stenographie / Schreibmaschine

## Jahreskurse mit Abschlußprüfung

Beginn des nächsten Lehrgangs: April 1938

Prospekte durch das Büro, Breslau, Kirschallee 36a

Dora Münzer-Bandmann  
Breslau, Schwerinstr. 58, Tel. 807 59

## Unterricht in allen Handelsfächern

Stenographie, Deutsch, Französisch, Englisch

Englisch und Französisch  
schnell und präzise für alle Zwecke,  
schnell und präzise, indiv. Methode, auch allgemeine Fortbildungskurse, 7. Schulcent.Edith Schuffman  
staatl. gepr. Dipl.-Sprachlehrerin  
Telefon 806 87. Goethestr. 119, bprt. r.Vor. Kindergarten m. Kinderturnen  
nachmittagsZirkel für Schulkinder  
Großer Garten  
Helene Perle, Opitzstr. 1. Tel. 847 18.Kauim. Privatschule  
**Charlotte Schäffer**

## Neidorfstr. 33. Tel. 316 23

Began der Unterrichtskurse und  
Einzelstunden am 20. April 1938.  
Anmeldungen nach telefonischer  
Vereinbarung ab 8. April 1938.

## Der erste

Jüdische Schülerkalender  
für das Schuljahr 1938/39

ist soeben bei mir erschienen!  
Trotz seines überraschend  
hohen Preises kostet er nur  
RM. 5.00

Er ist durchs Buchhandlung  
oder direkt durch  
meine Vertriebsabteilung lieferbar.

Zugleich empfehle ich meinen  
Vertrieb zum Bezug jüdischer  
Bücher aller Art. Werke  
Abraham Geiger, Hirsch Kalb,  
André Maurois und Theodore Wolff  
sind neben vielen anderen  
überall immer auf Lager.

**STEFAN MÜNZ**  
Breslau, Kaiser-Wilhelm-Str. 8  
Jüd. Buchverlag u. Buchtrieb,  
Telefon 326 61.

## Meine neuen Schneider-Kurse

finden ab 4. April täglich von

7-10 und 10-1 Uhr statt.

Preis für 3 Stunden im Markt.

Da ich keine begrenzter Teilnehmerzahl abhole, erhöhte ich  
balidige Anmeldung.

Behördl. genehm. Schneiderkurse.

Frau Hilde Heinrich

Damenschneidermeisterin,

Schwerinstrasse 48.

Kosmetik  
Ausbildungskurse!erstklassig in Theorie und Praxis,  
einschließlich Materialien, Praktik,  
theoretisch und praktisch gehandelt.

Jule Wolff, Breslau 18

Bett. gepr. Kosmetikurist seit 1933

Anzengrubstr. 16. Ruf 808 13.

Ruf 808 13.

Tages- u. Abendkurse  
für Baden u. Koden (Eintritt jederz.)

Martha Scheuer u. Lotte Hülsen

Menageabgabe frei Haus,  
Hohenzollernstr. 75. Telefon 862 15.

**Beerdigungen**

- Friedhof Löherstraße:  
7. 3. Nathan Berger, Scharnhorststraße 6.
- Friedhof Cosef:  
3. 3. Bertha Karger geb. Tausk, Klosterstraße 17  
3. 3. Mina Leibke geb. Heymann, Moritzstraße 10  
3. 3. Bernhard Brück, Höfchenstraße 99  
3. 3. Martha Schlesinger, Moritzstraße 41  
3. 3. Bertha Grünberg geb. Goldschmidt, Sonnenstraße 21  
4. 3. Norbert Gottfeld, Antonienstraße 6  
7. 3. Nathan Jawits, Trinitatstraße 7  
7. 3. Amalie Stiedner geb. Eckstein, Höfchenstraße 77  
7. 3. Regina Karpel geb. Littmann, Goethestraße 24/26  
7. 3. Bertha Prausnitzer geb. Emanuel, Wöllstraße 2  
11. 3. Margarete Rosenthal, Sonnenstraße 17  
11. 3. Ernestine Cohn geb. Jacobowis, Blücherplatz 4

14. 3. Josef Trauner, Höfchenstraße 3  
15. 3. Dr. med. Hermann Löwi, Gutenbergstraße 32.

**Bei Todesfällen**

ist sofort Herr Beerdigungsinspektor Neumann, Goethestraße 8, Tel. 364 58 anzurufen, der jede erforderliche Auskunft erteilt.  
Unsere Beerdigungsgebühren werden in voller Höhe erhoben, auch wenn die Überführung der Leiche oder die Lieferung des Sarges durch Bestattungsvereine oder Privatinstitute erfolgt.  
(Schluß der Bekanntmachungen der Synagogen-Gemeinde.)

**Kannst Du es verantworten,**

wenn wir einen Kranken nicht versorgen können, weil Dein Beitrag noch fehlt?

Hilfsausschuß für jüdische Kranke  
Dr. Wilhelm Freyhan, Dr. Paul Rosenstein  
Postscheck 12 782 Genossenschaftsbank Iwria, Breslau

**Nachrichten****DER VEREINE UND ORGANISATIONEN**

Jüdischer Kulturbund, Dienstag, 5., und Mittwoch, 6. April, 20.15 Uhr, im Freudenstaal: Kleinkunstbühne des Jüdischen Kulturbundes Berlin, Leitung Max Ehrlich, "Von Romeo bis Streichquartett", Revue in 14 Bildern von Will Rosenthal und Max Hirsch in der Berliner Originalaussetzung. Nach Max Ehrlich reicht uns die Breslauer jüdische Künstlerin Ros Gertsel (Allbach) mit, die in ihrer Rolle bereits seit Dezember in Berlin tätig war – Dienstag, 12. April 1938; Vortrag Dr. Oskar Guttmann in Berlin: „Die jüdischen Musiker des 19. Jahrhunderts“ (mit Schallplatten). Zutritt zu beiden Veranstaltungen nur mit Kulturbund-Lichtbildausweis.

Jüdischer Musikverein Breslau e. V. Zu dem am 13. April 1938, 20.15 Uhr, im Saal der Jüdischen Geselligen Vereinigung, Hindenburgplatz 9, stattfindenden Sonderkonzert wurden Irene Tinnecke (Waisenbergs), Klarinette und Dr. Kurt Tintner, Violine, verpflichtet. Die Künstler werden Sonaten von Corelli, Händel, Mozart und Cesare Franza zu Gehör bringen.

Bei der hebräischen Sprachschule in Breslau wird ab 1. April 1938 ein zweiter Intensivkursus gebildet. Lernzeit 6 Monate, 30 Stunden wöchentlich. Einige Vorkenntnisse sind erforderlich. Auskunft und Anmeldungen: Hebräische Sprachschule, Breslau, Wallstr. 14, Zimmer 4, Montag bis Donnerstag von 19–19.15 Uhr, oder telefonisch Nummer 854 96.

Private Jüdische Volksschule, Breslau, Rehdigerplatz 3 und Wallstraße. Montag, 28. März, 20 Uhr pünktlich, Bar Kochba-Turnhalle, Neudorf-

**Bazar**

**Albert Marcus**  
Ring 48 – Tel. 583 03

**Das Fachgeschäft für**

Geschenke • Wirtschaftswaren • Spielwaren

**Hut-Rosenthal**

das gute Fachgeschäft  
Blücherplatz 5 N. Schweidn. Str. 5 a  
zeigt die letzten Modeschöpfungen für  
Reise und Straße

Modernisierungen erbitte rechtzeitig, um für sorgfältige  
Bedienung und Ausführung zu garantieren

**Unreine Haut**  
besiegt schnell **Mathias Gesichtswasser**  
in Flaschen 1 à 60 Pfz. und 1. – RM  
Probieren Sie bitte auch meine **Dragas-Zahnpasta**  
in Tüpfeln 1 à 25 und 50 Pfz.  
und vor allem meine seit 10 Jahren bekannte  
**Eau de Cologne**, lose und in Flaschen  
Drogenhaus am Sonnenplatz **Bruno Matthias**, Photodrigs,  
Gartenstraße 10 – Telefon 573 69  
Alle Lieferungen frei Haus

**Gebr. Zeppler**

Schweidnitzer Straße 33

**Kloffer, Lederwaren**

Seit ca. 50 Jahren im Familienbesitz

**S. Frost**  
**Schreibmaschinen**  
Ruf 56626 Schmiede-  
brücke 27

neue u. gebrauchte, vollkommen durchrepariert zu  
sehr günstigen Preisen. Vertreter gesucht.

Dame sucht Beteiligung an Sonder-  
Auktionen in  
Bresl. Umgebung  
b. anteil. Kosten-  
übernahme. Off-  
u. H. 93 E. d. Zt.

**Dora Liebes**  
Wallstraße 33 (Königplatz),  
Telefon 267 28.  
**Schreibmaschinen-Arbeiten**  
Vervielfältigungen,  
schnell, gut und preiswert.

**Frühjahrs-  
Neuheiten****in Herrenartikeln**

zeigt

**S. Zöllner**

Herrenausstatter

Schmiedebrücke 64/65

**Pa. Fleisch- u. Wurstwaren**

empfiehlt

**Fleischerei Margoliner**

Märkthalle Gartenstraße, Stand 1–2

Telefon Nr. 361 84

Lieferung auch frei Haus.

Meine neue Telefon-Nr. ist ab 1. April

**37771**

**Trude Schöffländer**

jetzt Schwerinstraße 38/40, l., links,

Manufakture-Ausbildung d. Auswanderer.

**Zigarren, Zigaretten**

kaufen Sie gut bei

**Dringsheim**

Inh. Willy Goldschmidt

Gartenstraße 53/55

**MAZZE****und MAZZEMEHL**

büte rechtzeitig bestellen

Lieferung frei Haus

Ruf 5 87 2 2

**Artur Pick**

Gartenstraße 48

Lebensmittel Feinkost Obst

**Schreibmaschinen**

reiche Auswahl neu u. gebraucht,

Standard, Klein u. Reisemaschinen

**Büromaschinen**

Rechenmaschinen, Additionsmaschi-

nien, Vervielfältigungs-Apparate

**Bürobedarf**

Zubehör, Büromöbel, Papiere etc.

**Curt Peiser**

Kaiser-Wilhelm-Str. 8, Tel. 399 22

**Walter Joel****Staatl. konzessionierter****Auswanderungsagent**

für jüdische Auswanderer

der

Chargeurs Réunis, Paris

**BRASILIEN**  
**URUGUAY**  
**ARGENTINIEN**

Red Star Linie, Hamburg

**NORD-AMERIKA**

Pacific Line, Liverpool

**PERU ~ CHILE**  
**COLUMBIEN**

Cie. Gle. Transatlantique  
(French-Line)

**NORD-, MITTEL-  
UND  
SÜD-AMERIKA**

Breslau 13, Kais.-Wilh.-Str. 17  
Telefon 32334

**PASSENDE AUGENGLÄSER**

**Optiker Garai**  
ALBRECHTSTR. 4  
ALLE KRANKENKASSEN

straße 102: Entlassungsfeier. Es findet dabei eine Kinderaufführung statt „Die Reise um die Erde“ von Popelka und Weißig.

**Toynbeehalle der Sozialen Gruppe für erwerbstätige jüdische Frauen und Mädchen, Schweinitzter Straße 37.** (Mitglied des Reichsverbandes der Jüd. Kadetten, Reichsleitung: Berlin) Samstag den 26. März, 20 Uhr. Curt-Pfeiffer mit eigenen Dichtungen. Gesang: Rosi Graetzer (Altbauer), Klavier: Lotte Schoos (Rogosinski). Donnerstag den 31. März, 20 Uhr: Vortrag von Dr. Ernst Weissenberg: Aus der Arbeit der Beratungsstelle unserer Synagogengemeinde. — Sonnabend den 2. April, 20 Uhr: Arien- und Liederabend von Leopold Alexander, am Klavier: Lilli Liebrecht. — Donnerstag, den 6. April, 20 Uhr: Schallplattenkonzert. — Sonnabend, den 9. April, 20 Uhr: Worte zum Ausklange: Rosi Graetzer, Gesang: Herta Pinzow, Klavier: Egmont Pollak.

Ein Schülerworspiel veranstaltet am Dienstag, 5. April, 19.30 Uhr, Hindenburgplatz 9, die Musikpädagogin Lotte Ebstein.

Auch für Ihre Kinder  
ein Paar neue Schuhe  
von uns.  
Wir führen die bekannten  
Marken Ada - Ada,  
Trommler usw.



Jüdischer Turn- und Sportverein Bar Kochba E. V., Breslau (Anschrift: Land. theol. Fritz Günther Nathan, Körnerstr. 15. Telefon 307 80. Turn-

**Automobile**  
Bretz 21. Tel. 812 24  
Neue Automobile  
Zuhörer aller Marken.  
Gebrauchte  
Wagen reich und billig.



**Autowäscherie**  
Einstellhalle, Lothringer Straße 11.  
Telefon 806 50. Söhne Preise.  
**Alfred Blumenthal.**

**Bedachungsgeschäft**  
1. Kämptnik, Telegraphenstraße 5, gegründ. 1908. Bau-  
klemperer, Bedachungs- und  
Installationsgeschäft.  
Telefon 688 21.

**Beleuchtung**  
**Lampen-Geritel**  
jetzt Gartenstraße Nr. 40,  
schrägüber dem Konzerthaus.  
Telefon 512 72.

**Berufskleidung**  
gut und preiswert bei  
**Adolf Mallnowitzer**  
Klosterstraße 21  
Telefon 509 65.

**Chem. Reinigung u. Färberie**  
**S. Stock Nohf.** Inh. Doris Bermann  
Schuhbrücke 55. Tel. 57305. Deko-  
tier- u. Waschanstalt. Annahme für  
Farb- u. chem. Reinig. Freie Ab-  
hol. u. Lieferung. Schnell, gut, bill.

**Drogen**  
Färberei — Waschmittel — Bohner-  
wasche — Foto  
**Drögerie R. Rothgärtner**  
Sadowastraße 27. Ruf 361 04  
Trisaven, das Parkettreinig.-Mittel

**Drogen — Foto**  
**Bruno Matthäus**  
Drogen- u. Photohaus am Sonnen-  
plateau, Gartenstraße 10  
Bekannt seit über 50 Jahren.

**Drogerie**  
Charlotte-Drogerie, L. Rosenbaum  
Breslau 18, Franz-Seldte-Platz 7.  
S. Odermann, Inhaber. Tel. 509 29.  
Drogen, Photo, Parfüm,  
Wasch- und Putzmittel.

**Drucksachen**  
für jeden Bedarf (Faden-Etiketten)  
**Buchdruckerei**  
**Sigmund Bardasch**  
Wallstraße 27. Telefon 580 08.  
Inh. verw. Frau Ida Bardasch.

**Drucksachen**  
**Max Bermann**, Buchdruckerei  
Antonienstraße 24  
Fernruf 50835

halle: Max-Nordau-Turnhalle, Neudorfstraße 102 (3. Hof). 1. Die Frist zur Erlangung einer Mas-Hammarländer läuft am 31. März ab. Nach diesem Datum ist ein Start nur gegen Vorlegung der Karte möglich. 2. Unsere Turn- und Sportsitz findet nunmehr endgültig am Sonntag, den 3. April, 16.30 Uhr, in der Max-Nordau-Turnhalle statt. Die Veranstaltung ist für alle Mitglieder der Synagogengemeinde öffentlich.

**Sportgruppe Breslau im „Schild“**, Sportbund des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten. Am Sonntag, den 27. März 1938, nachm. 16.30 Uhr, zeigen die Auswahlbrigaden für eine Woche später in Hannover stadtfindende Schild-Meisterschaften ihr Können. Gutes Turnen ist zu erwarten.

**Jüdischer Touren-Ruder-Club 1909** (Boothaus Weidendamm 26, Geschäftsführer Georg Brauer, Alexanderstraße 9, Telefon 570 87). Am Sonntag, den 10. April 1938, nachmittags 14.30 Uhr, findet das diesjährige Antrudern statt, zu welchem wir alle Wassersportfreunde herzlichst einladen. Abfahrt und Ziel: Clubwiese. Neuankündigungen erbitten wir schon jetzt an die Geschäftsstelle Brauer, damit die neu eintretenden Mitglieder sofort mit Beginn der Saison am Kastenrudern teilnehmen können.

Verantwortlich: Für den redaktionellen Teil Manfred Rosenfeld, Angezettel: Siegfried Schatzky; Verlag: E. Schatzky, sämtlich in Breslau. Lohndruck: Druckerei Schatzky, D.A. IV.VI. 1937: 5275 Expl.; z. Zt. gültig Preisliste 5.

### Geschäftliches (außer Verantwortung der Schriftleitung)

Die vorliegende Ausgabe enthält folgende Beilagen: 1. Firma Lippik & Hinke, am Sonnenplatz, 2. Kammerjäger Erich Dallmann, Augustastr. 57.

### Kohle — Koks

**D. OELSNER**

Hohenkolnnerstraße 58, pl.  
Telefon 860 32/33

### Lampen — Telefon 56498

Große Auswahl — Billige Preise.  
Alle elektrischen Geräte, auch für  
Autos. Reparaturen schnell und preiswert.  
**Lampen-Grawald**, Schloßohle 16.

### Leihhaus

**Lachmann**, Poststraße 1  
Gold-, Silber-, Uhren, Ju-  
welen, — Ankauf, Ver-  
kauf, Belebung.

### Linoleum

**M. Danziger**, Höfchenstraße 35  
Tel. 34361. — Ausführung sämtl.  
**Linoleum-Arbeiten**,  
Kostenanschläge bereitwillig!

### Malerarbeiten

**Siegmund Cohn**  
Schillerstraße Nr. 10.  
Fernsprecher 346 48.

### Malerarbeiten

**Max Gedale**, Malermeister  
Bergstraße 14  
Telephonisch zu erreichen unter  
Nummer 570 24.

### Malerarbeiten

**Jacobi**,  
**Krauth**,  
**MALEGELECHEN**  
Parsonstraße 22 / Telefon 851 00  
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten.

### Malerarbeiten

**Manfred Schlesinger**  
Götzenstraße 20, Telefon 327 95.  
Ausführung sämtl. Malerarbeiten  
gut und billig.

### Matratzenbetten, Matratzen

Holzbetten, Conchetteben, Reform-  
Unterbetten, Kautschuk, Chaiselongue,  
Steppdecken.  
**Bettwaren**, Schrangenheim  
Gartenstraße 24, gegenüb. d. Markth.

### Möbel

Zimmermöbel, Küchen-  
Ergänzungsmöbel, Einzelan-  
fertigungen, Aufarbeitungen.  
**S. Brandt & Co.**, Möbel für  
Jedermann / Nur Ohlauer Str. 46

### Pelze

**Pelzhaus Prister**, Neue Grün-  
straße 5. Tel. 58062. Pelze — Grüße  
Auswahl. Billigste Preise.  
Umarbeitung. — Konservierung

### Pension

**Waldmanns Kaiser-Wil-  
helm-Str. 9/10, I. Etage**. Gönnsches-  
Vorname eingerichtete Einzel- u.  
Doppelzimmer für Tage u. Wochen  
Aufzug, Garage. Sammankr. 852 41.

### Radio

**Radio-Silberfeld**  
Klosterstr. 47, neben Kristallpalast,  
Ruf 592 64. — Neueste Modelle und  
Gelegenheitsküpfe.

### Bei Radio-Anlagen

**Erwin Blumenfeld** fragen!  
Weidenstraße Nr. 5  
Telefon Nr. 535 15.

**RUNDFUNK-  
VERTRIEB**  
**Jugend** BRESLAU 6  
GARDENSTR. 55-55  
GLIEBICK TEL. 34030

### Schlosserei

**D. Armer**, Schlossermester  
Kupferschmiedestraße 21  
Telefon 21 84. Ausf. u. Reparatur  
Schlossarbeiten. Gegr. 1887.

### Schlosserei

**E. Königberger**  
Altthüserstraße 61. — Ruf: 290 43.  
Kunst-, Bau- und Gießschrank-  
schlosserei.

### Schreibmaschinen

für alle Länder,  
sowie Reparaturen  
**A. Wollmann**  
Nikolaistraße 14. Ruf 571 54/55.

### Uhren und Goldwaren

**Berthold Riesenfeld**  
Uhrmacher, Sadowa 58 bpt. (nahe  
der Kaiser-Wilhelm-Str.). Tel. 824 00.  
Reparaturen und Umarbeitungen in  
eigener Werkstatt, gut und billig.

## Vermietungen

### Wer übernimmt

eine einger. 3-Zimmer-Wohnung mit Nebengel., u. verpflegt alte Dame, gegenstr. Vergüt.? Off. H 76 E. d. Z.

**Viktoriastraße 114 / Körnerstraße 20**

3. Stock, 5 groÙe Zimmer mit allem Komfort und reichlichem BeigefäÙ, besonders geeignet für 2 Familien, sehr preiswert zu vermieten. Näheres da-selbst bei Ziffer, 2. Stock.

**Neue Grapenstraße 17, II.**

4-Zimmer-Wohnung, mit reichl. Beigef., geeign. a. Wohn. m. Büro, Ged. od. ruhiger Betrieb. bald zu vermieten.

**Moderne sonnige 5-Zimmer-Wohnung**

mit Bad, Mädchenzimmer und üblich. Zubehör, jedes Zimmer besonderer Eingang, in herrschaftlichem Hause z. 1. April preiswert zu vermieten Gallostraße 11 (Nah Hauptbahnhof, Autobus und Linie 6). Besichtigung durch Hausmeist. (Klingel). Nah. Tel. 37895.

**Kaiser-Wilhelm-Straße 54, III.**

soll 4-Zimmer-Wohnung mit Bad an 2 Partien vermietet werden. Mietpreis ob 60 RM. Besichtigung von 9-11 u. 3-5 Uhr durch den Hausmeist. Näheres Telefon 29873 von 9-1 Uhr.

**Gutenbergstraße 44, 1. Etage:**

Schöne 5-Zimmer-Wohnung mit Bad, Mädchenzimmer, 2 Balkons, zum 1. 4. in ruhigem, gepflegten Hause zu vermieten. Besichtigung von 9-11 und 3-4 Uhr durch den Hausmeister das. Näheres Telefon 853 17.

**Elegante 2-Zimmer-Wohnung** i. Zentr., 2. Stock, m. gr. Loggia, Bad etc. sof. o. sp. zu v. 70 M. T. 29090.

**2-Zimmer-Wohnung** mit Küche und Bad, zu vermieten, zirka 40 RM, Augustastraße 77, II. Telefon 571 67.

**1-2 Räume vom Facharzt** an Kollegen (evtl. Mitbenutzung des Wartezimmers) oder als Büro abgeben. Off. u. H 99 an d. E. d. Z.

**Aelteren alleinstehenden Herrn** bietet sich b. ebens. Dame Geleg. zur Wohnung, evtl. gemeins. Haush. Gut einger. Wohn. vorh. Dame übern. Verpfleg. u. Hausarbeit. Off. F 8 E. d. Z.

**Ersatz für Eigenheim!** In sehr gepflegtem, sauberen, elegant. Haushalt, Süden, mit allem Komfort, hochpart., mit Heizung, Warmwasser, Telefon, m. gewandt. Hausangestellte, sind 2-3 möblierte od. Leer-Zimmer, evtl. m. La Verpflegung (auch Zukr.-diät) an älteren, seriösen Herrn per 1. April abzugeben. Offerten unter E E 1161 an die Exp. d. Ztg. erbet.

**kleines, sonniges Zimmer** an berufs. Dame od. Schülerin zu v. Preis 15 Mk. Perle, Optizstraße 1.

**In-Einfamilienhaus** Fischer, Kaiser-Wilhelm-Str. 196, wird 1. April ein behaglich einger. 3fr. Zimmer mit fließendem Wasser freit. mit Pension. Zentralheizung, Gartenbenutzung. Antrag 800 46.

**1 od. 2 zusammenhangende Vorderzimmer** teilw. od. ganz möbl. evtl. m. Küchenbenutz., an einz. Dame in angren. Geg. 1. Etg., i. gut, ruh. Hause p. 1. 4. 38 zu vermiet. Off. u. N 1368 E. d. Z.

**1½ Lebzimmer,** auch möbl., vermietet. Sawady, Augustastraße 186, II. Etage.

**Zusammenhängende 2½ Zimmer,** möbliert oder unmöbliert, evtl. mit Teilspeis., per sofort zu vermieten. Gertrud Noher, Goethestraße 11, Telefon 859 39.

**Schlafkabinett** mit 10 RM, Moritzstraße 37, hochpart., rechts, zu vermieten.

**Schönes, möbliertes Zimmer** an 1 oder 2 Herren zu vermiet., nahe Stadtgraben, Bahnhofstraße 7, I. Etg., Telefon 516 70.

**Schönes Balkonzimmer** preiswert abzugeben (Telefon u. Bad), evtl. mit rit., auch teilweise Pension. Gabitzstraße 74, I. Etage, rechts.

**Nette möbliertes Zimmer** für 15 Mark zu vermieten Moritzstraße 1, III. Etage, rechts.

**Möbliertes Vorderzimmer** a. beruf. Herrn p. 15. 4. o. 1. 5. bill. abgezog. Roth, Freiburger Str. 32, II. abzugeben.

**Möbliertes Zimmer** mit Zentral. w. abzugeben, m. ohne Pens. prsw. z. v. Sauerbrunn 1, I. r.

**Möbliertes Zimmer** zu vermieten. Mendel, Zimmerstr. 12.

**Schönes, möbliertes Zimmer i. Zent.** evtl. für 2 Personen, zu vermieten. Zimmerstraße 44, parterre, links.

**Sonniges Couchzimmer,** Süden, 1. Etage, ruhiges Haus, Bad, Telefon, Bedienung, für 1. April zu vermieten. Offerten unter O B 407 an Announces-Ollendorff, Breslau 1.

**Gut möbliertes Couchzimmer** zu vermieten. Viktoriastraße 45a, 3. Et., rechts, Telefon 275 05.

**Gut möbliertes Zimmer** zu vermieten Clausewitzstraße 5, I. Etage, rechts.

**Elegant. Balkon-Couch-Zimmer** u. anschl., etw. kleineres mit Vollpension zu vermieten. Hohenzollernstraße 70, am Hindenburgplatz.

**Möbliertes Zimmer** I. Stock, 1. 4. zu v. erm. El. Licht und Tel. vorhd. Fischel, Agnesstraße 11.

**Möbli., 2frstr., sonn., Vorderzimmer,** separ. Eingang, zu vermiet. Schwartz, Reuschstraße 23, III. Etg., Vorderh.

**Sonnige, große Zimmer,** Balkon und Garten, Zentral-Heizung, mit und ohne Pension, preiswert per 1. April 38 zu vermieten. Chotzen, Körnerstraße 44, II. Etage, links.

**Gut möbliertes Zimmer, Süden,** mit Heizung, Bad, Telefon, Warmwasser, in gepf. Haush. p. 1. 4. abzugeben. Off. u. H 85 an d. E. d. Ztg.

**Ruhiges Balkonzimmer,** behagl. möbl., (Blick ins Grüne), mit Bad, Tel., evtl. Küchenbenutzung für berufsstätige Dame oder Herrn bei Egmontstraße 10, Bad. Pölzigstr. 37, pt. rechts.

**2 sonnige Lebzimmer** mit Kochgel. u. Bad p. 1. Mai f. 45. M. zu v.ern. Karlsruhestraße 19, II. I.

**Gut möbliertes Vorderzimmer** an Dame sofort preiswert zu vermiet. Augustastrasse 81, III. Etage.

**Gut möbliertes 2frstr. Vorderzimmer** zu v.ern. Altmarkt, Tautenzienplatz 14.

**GroÙes, moderne Südzimmer** in gut. Wohnung, 1. Etg., m. Heizg., Warmwass., Bad, Tel. mod. möbl. od. leer, in ruh. kl. gepflegt. Haush. an berufsstätige Dame od. Herrn zu v.erm. Bes. n. Antrag. 19-20 U. Tel. 86280

**Wohn- und Schlafzimmer** möbliert, mit Bad, Tel. evtl. Küchenbenutz., zu v.ern. Gutestraße 34, I. r.

**Sonniges Zimmer,** möbliert oder unmöbliert, zu vermiet. Davidsohn, Höfchenstraße 99, 1. Etg.

**Zimmer** mit Bad, Küche, Diele u. Balkon, bei älterer Dame zu v.erm. Beste Verbind. nach allen Richtungen. Post. neben der Rehderschule in nächster Nähe. Off. un. A G 1237 an die Exp. d. Zeitg.

**Gut möbliertes Zimmer** mit Bad u. Tel., Hausangest. sof. zu v.erm. Goethestr. 8, hpt., Tel. 512 72.

**Ein schönes, sonniges Vorderzimmer** an berufsstätige Dame zu vermiet. Rehderstraße 16, I. Etage, rechts.

**2 sonnige Vorderzimmer im Zentrum,** möbl. od. leer, auch einz., evtl. Küch. Benutz. (rit.), zu vermiet. Frau J.-R. M. Hirschberg, Wallstr. 5. Tel. 57798.

**Gut möbliertes, 2frstr. Vorderzimmer,** 20 Mk. mon., 1. 4. zu vermiet. Moritzstraße 52, I. rechts, am Hohenzollernplatz, bei Urbach.

**Schönes sonniges Zimmer,** möbl., im Süden, besonders preiswert zu vermieten. Telefon 809 16.

**Gut möbliertes Zimmer** gepflegt. Haush. mit Hausangestellter, Zentralheiz., Warmwasser, Süd., nah der Linie 2, an berufsstätige Dame für 1. 4. zu vermiet. Off. G B 1241 EdZ.

**Sehr gut möbliertes Zimmer,** best. Lage, Fahrstuhl, Bad, Telefon, sofort zu vermieten. Telefon 581 90.

**1 gut möbliertes Zimmer** für eine berufsstätige Dame per 1. Mai 1938 abzugeben oder für ein schuhfertigendes Mädchen. Off. unt. 811 23, Postamt 18 erbeten.

**Schwarzhorststraße 6, I. Etage,** 2 möbl. Zimmer mit allem Komfort (Balkon, Bad, Tel.), per sofort zu vermieten. Besichtig. 2-4 oder nach telefon. Anmeldung (851 89), Brandt.

**Besseres Logis** in gepflegt. Haushalt, m. Badeweltzg., a. berufsst. Fräul. bill. zu vermieten. A. Ostrowski, Höfchenstr. 80, hpt. I.

**Ehepaar** bietet aus behaglicher Häuslichkeit 1-2 möblierte Zimmer, Bad, Tel., best. Lage, Süden, per 1. April an. Anfragen unter Tel.-Nr. 852 26.

**Möbliertes Zimmer** evtl. mit Pension, auch an Schülerin, bald zu vermieten. Auch übern. u. H 98 an die Expedition dieser Ztg. erbeten.

**1-2 Praxisräume** (evtl. Mitbenutzung des Wartezimmers), an Arzt od. Zahnnah. Edz. Garten. u. Schwarzstraße, zu v.erm. zu v.erm. Off. u. E 1201 an d. Z. d. Z.

**Sonniges Vorderzimmer** mit Kochgel. preisw. zu v.erm. Lützowstraße 13, I. lks. (Haltest. 5. u. 25). Bes. 19-20 U., od. n. tel. Ans. 54386.

**2 Lebzimmer** mit Balkon nach dem Garten zu v.erm. Zimmerstraße 11, II. Etage, Telefon 217 86.

**Lebzimmer im Zentrum** evtl. auch als Büro- oder Lagerraum zu v.erm. Götzstraße 20, hpt. I.

**2 große, sonnige Vorderzimmer** leer oder möbliert, zwischen König- und Schlossplatz, an Dame(n) preiswert abzugeben. Hausangestellte, Bad, Telefon 576 93.

**Behaglich möbliertes Zimmer** per sofort zu v.ermieten. Höfchenstraße 37, parterre, links.

**Kleines Lebzimmer**, evtl. mit Küchenbenutzung, sofort zu v.erm. Klosterstr. 17, I. lks. Vrdh.

**2frstriges, sonniges Lebzimmer** per 1. April 38 zu v.ermieten, ohne Küchenbenutzung. Viktoriastraße 48, Büttenstraße), bald zu v.ermieten.

**GroÙes Lebzimmer**, evtl. mit Küchenbenutzung, sofort zu v.erm. Klosterstr. 17, I. lks. Vrdh.

**In sehr gepflegtem Haushalt** bietet 1. Lcer., möbliertes oder teile. möbliert. Zimmer für berufsst. Herrn oder Dame an. Klavier, Telefon vorhanden. Nähe Autobus und Straßenbahn. Schönste Lage Breslaus, Sauerbrunn 10, I. Etage, links.

**1-2 gut möbliertes oder Lebzimmer** mit all. Komf., u. best. Verpf., auch f. 2-3 Pers., schr. preisw. abzg. Haas, Viktoriastraße 104b, I. Tel. 37040.

**GroÙes, sonniges Lebzimmer** mit voller Pension ab 1. 4. zu v.ermieten. Der gute Privat-Mittagstisch des Südens in und außer Haus. Ucko, Viktoriastraße 104a, hochpartier.

**GroÙes, sehr schönes Zimmer** mit Bad u. Kühlblr., u. ger. mbl. Zimmer, auch aus. a. 1. 5. evtl. früh. zu v.erm. Dienmann, Gräßbacher Straße 19/21. Rückspalte nachmittags.

**Sonniges Zimmer,** leer od. möbl., mit Bad, Küchenben., per 1. April od. später zu v.erm. Höfchenstraße 99, II., rechts. Fein.

**1 großes, sonniges Lebzimmer** p. 1. April mit Voll- oder Teilspeisen zu vergeben. Pension Frau Rose Apt., Franz-Seldén, (Höfchen-) Platz Nr. 6. Telefon 308 30.

**Ein Lebzimmer** od. teilw. möbl. Zimmer preiswert zu v.erm. Opitzstraße 9, pir., links.

**Schönes Zimmer,** leer od. möbl., Küchenben., Zentralheiz., Warmwasser, Süd., nah der Linie 2, an berufsstätige Dame für 1. 4. zu v.erm. Telefon 308 363.

**GroÙes, prachtvolles Lebzimmer,** sonnig, m. Balkon, völlig renov., evtl. für Ehepaar, mit besser preiswerter Verpflegung abzugeben. Bad, Telefon. Telefon 361 909. Kochmann, Goethestraße 36, I. Etage.

**2 sonnige, 2frstrige Lebzimmer,** evtl. Küchenben., eig. Zähler, p. 1. 4. zu v.erm. Jaffé, Sonnenstr. 21, I. Etg.

**Besseres möbl. oder Lebzimmer** (Flurringang), preiswert zu v.ermieten Viktoriastraße 47, I. Etage, links.

**1-2 separ. Vorder-Lebzimmer** mit Zentralheiz., sof. od. spät. v.erm. Junkernstraße 13, III. Etage, Russ.

**1 großes, sonniges Lebzimmer,** evtl. möbl. mit sehr gut. Verpf. für 2 Pers. od. mehr. Freieng. Str. preiswert zu v.erm. Off. B 1179 E. d. Z.

**Junkernstraße 19, II. Etage,** Vorderhaus, rechts, 1 renov. Vorder-Lebzimmer ohne Küchenben. (evtl. möbl., mit Badbenutzung), von jüd. Ehepaar per 1. April an berufsstätig. jüd. Herrn oder Dame zu v.ermieten. Besichtigung bis 17 Uhr erbeten.

**GroÙes Lebzimmer** mit Vollpension in Arzthaushalt im Zentrum zu v.ermieten. Offerten unter E K 1204 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

**GroÙes, sonniges Lebzimmer** Bad, Telefon, Bedienung, mit oder ohne Pension, zu v.ermieten. Kronprinzenstraße 77, I. lks. Tel. 802 21.

**GroÙes, helles Vorder-Lebzimmer**, Neumann, Nikolaistraße 69 (Eingang Büttenstraße), bald zu v.ermieten.

**GroÙes Lebzimmer**, evtl. mit Küchenbenutzung, sofort zu v.ermiet. Klosterstr. 17, I. lks. Vrdh.

**2frstriges, sonniges Lebzimmer** per 1. April 38 zu v.ermieten, ohne Küchenbenutzung. Viktoriastraße 48, Büttenstraße), bald zu v.ermieten.

**GroÙes Lebzimmer**, evtl. mit Küchenbenutzung, sofort zu v.ermiet. Klosterstr. 17, I. lks. Vrdh.

**In sehr gepflegtem Haushalt** bietet 1. Lcer., möbliertes oder teile. möbliert. Zimmer für berufsst. Herrn oder Dame an. Klavier, Telefon vorhanden. Nähe Autobus und Straßenbahn. Schönste Lage Breslaus, Sauerbrunn 10, I. Etage, links.

**1-2 gut möbliertes oder Lebzimmer** mit all. Komf., u. best. Verpf., auch f. 2-3 Pers., schr. preisw. abzg. Haas, Viktoriastraße 104b, I. Tel. 37040.

**GroÙes, sonniges Lebzimmer** mit voller Pension ab 1. 4. zu v.ermieten. Der gute Privat-Mittagstisch des Südens in und außer Haus. Ucko, Viktoriastraße 104a, hochpartier.

**2 Leerzimmer**

mit eigener Küche und Bad Blücherplatz 5, II. Etage, zu vermieten. Anfragen unter Telefon 542 74.

**Großes Leerzimmer**

mit, evtl. auch ohne Pension, in mein. gepf. Heim. Preiswerte zu vermieten. Pension Berger, Goethestraße 30, I.

**Zwei sonnige Leerzimmer**  
über 80 qm, eingerichteter Waschtisch, eigenes Bad, evtl. Küche, Fahrstuhl, beste Lage, zu vermieten. Anfragen Telefon 581 90.

**2 schöne Leerzimmer im Süden**  
hpkt. mit Badbenützung, an Einzelmietner, per 1. Mai zu vermieten. Off. unt. B G 1403 an die Exp. d. Ztg.

**Mietgesuche****3-3½-Zimmer-Wohnung**

mit reich. Nebengeläuf, I. evtl. niedr. II. Etage, Gegend Sadower- bis Küssauerstraße, per 1. Juli, evtl. früher gesucht. Offerten unter G 2 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

**Sonne 2-3-Zimmer-Wohnung**

mit Bad per 1. Juli zu mieten gesucht. Off. u. E R 1393 an d. E. d. Z.

**2-Zimmer-Wohnung**

eventl. Teilwohnung p. 1. Mai, eventl. früher gesucht. Off. u. E 99 E. d. Zt.

**Wohngemeinschaft**

sucht berufstätig. Dame mit geb. Dame oder Ehepaar im Süden, nicht über 2. Etage. Offerten unter H K 1255 an die Expedition dieser Zeitung erb.

**Billiger Raum z. Einstellen v. Mühlen gesucht.** Off. u. H 91 an die E. d. Zt.

**2 Räume oder 1 größer Raum**

für Bürozweck, Ring oder Nähe per 1. Juli gesucht. Offerten unter H 89 an die Expedition dieser Zeitung erb.

**4½-5 Zimmer**

p. 1. - 7. 38 m. Bad, Balk., Süd., nicht über 1. Etg., zu mieten ges. Off. mit Preisangabe u. B P 1280 Exp. d. Ztg.

**2½-3-Zimmer-Wohnung**

preiswert mit Zentralheizung, Küche, Bad, Balk., Süd., bis 1. Etg. p. Juli gesucht. Off. u. W 18 an die E. d. Z.

**Suche meine Herrl. 2-Zimm.-Wohnung**  
hochgrad. Zentralheizung, Balkon, Erke Frobenstraße, gegr. gleichwertige 2½-3½-Zimmer-Wohnung per 1. 4. oder später zu tauschen. Näheres Fernruf 829 02.

**Suche für 1. Juli**

**schöne 4-Zimmer-Wohnung,**  
Süd., ab Hindenburgplatz, Tugendhal, Eichendorffstraße 22, Telefon 819 02.

**Geb. ältere jüdische Dame**

sucht Wohnungsgemeinschaft oder schönes Leerzimmer im Süden, mit Küchenbenützung, am Hebstern mit Halbpension. (Frühstück und Mittagessen) Angebote unter F 10 an die Exp. d. Zeitung.

**Rubines Zimmer**

mit Mittagstisch, wo Hausangestellte vorh. per sof. ges. Off. mit Preisangabe unt. C S 1371 Exp. d. Ztg.

**Großes Leerzimmer**

wird von einer mit 16jähr., berufstätig. Tocht. p. 1. 4. und 15. 4., gesucht, evtl. in Alkova od. Balk., Kochgelegenheit. Off. m. Preisang. u. M R 1283 EdZ.

**Jg. Mann sucht kleines Zimmer**  
Schlaftab. bis 15 M. mtl. Off. G 3 EdZ.

**2 möblierte Zimmer**

vom jdl. Ehepaar mit eigener Küche, eventuell Küchenbenützung, Gegend Tautenziplatz - Viktoriastraße, per 1. Juli gesucht. Offerten u. E 100 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

**Für ältere, alleinstehende Dame**  
1 Leerzimmer mit Kochgelegenheit u. Bad p. 1. 5. gesucht. Off. F 15 EdZ.

**Unmöbliertes Zimmer,**  
1 groß. u. 1 kleineres, mögl. m. Kochgelegenheit, in nur gutem Haus, per 1. Mai gesucht. Preisangebote erbeten unt. G 1 an die Expedition d. Zeitg.

**Großes Leerzimmer**  
mit eig. Küche per 1. April 1938 gesucht. Off. unt. F 9 an die Exp. d. Ztg.

**Möbliertes, ruhiges Zimmer mit Bad**  
von berufstätig. Herrn als Alleinmiet. gesucht; evtl. Teiltension Preisoffer. Unt. E L 1232 an die Exp. d. Zeitg.

**Leerzimmer mit Kochgelegenheit**  
bis 2. Etage, im Süden, oder Wohngeellschaft von einzelner Dame gesucht. Off. u. N J 1264 Exp. d. Ztg.

**3½-Zimmer-Wohnung**  
für einzelnen Herrn in Südstadt gesucht. Villa bevorzugt. Angebote u. B W 1105 an die Exp. d. Ztg. erbet.



**90 1 . . . 420.— | Spezial-Tropen-**  
**120 1 . . . 520.— | ausf. 25.— mehr**

**Elektr. Herde (dazu Spezial-Aluminium-Töpfe)****Elektr. Waschmaschinen****Staubsauger****Elektr. Geräte****Alle Rundfunkgeräte Plattenspieler**

**RUNDFUNK-  
VERTRIEB**  
**Jng. Colsner**  
GARDENSTR. 53-55  
BRESLAU 5  
(LIEBHOLD) TEL. 34 050

**Heimann-Bertha-Nathan Fuchs'sche Familienstiftung**

Zweck der Stiftung ist, Mädchen, welche mit der Stifterin Bertha Fuchs geborene Goldberger oder ihrem verstorbenen Ehemann Heimann Fuchs verwandt sind, eine Beisteuer zu ihrer Verherrichtung zu gewähren. Die Stiftungsgerüchte werden alljährlich einmal zur Verteilung gebracht.

Stiftungsberechtigte Bewerberinnen mögen sich bei dem unterzeichneten Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes bis Jahres schluss melden.

Breslau, im März 1938.

**Rechtsanwalt Fritz Cohn**  
Tautenziplatz 6.

**Erste Hypotheken**

können wir jetzt sehr günstig, auch unkündbar mit Tilgung beschaffen.

Eise und Simon, Makler, Optizstr. 10  
Gerauht, Telefon Nr. 85719

**Zinshäuser**

im festen Auftrag mit Kläppchen, sowohl nach gründerzeitlichen Anzahlungen, in allen Stadtteilen nite Breslaus laufend zu kaufen gesucht.

**Jeserski, Immobilien**  
Hohenzollernstr. 87. Tel. 815 71.

**Geschäftshaus in Polen**

m. Genehmig. der Devisenstelle, in RM zahlbar sofort zu verkaufen. Entsal. Reflektanten melden sich u. L N 1369 bei der Expedition dieser Zeitung.

**Zinshäuser**

in allen Stadtgegenden und Villen in Kleinburg und Scheitling, hohe Anzahlungen, zu kaufen gesucht durch:

**E. Sonnenfeld, Immobilien**  
Breslau, Moritzstraße 43, Tel. 332 41.

**Hausverwaltungen übernimmt**

**Ludwig Fraenkel**  
Agnesstr. 9 Tel. 33195

**Komfortable Pension**

in bester Lage Breslaus, vollbesetzt, wenn Wiederholung, kann sofort abzugehen. Rasch entschl. Reflektanten wollen sich u. T 2476 an die Expedition dieser Zeitung wenden.

geben Sie Ihre Familienanzeigen in das Breslauer Jüd. Gemeindeblatt.

**Bruno Lehr**  
Malermeister

früher Felix Simenauer,  
Forckenbeckstraße 10, Tel. 247 91.

**Malerarbeiten**

nach eigenen und gegebenen Entwürfen, sämtliche Arten von Ausführung, solide Preise.  
Spezialwerkstatt für Schilder und Vergoldungen aller Art.  
Ab 27. März: Taschenstr. 20, II.,  
Telefon 578 07 b. Simenauer.

**Wir erneuern Ihre  
alte Garderobe durch**

**Bügeln, Reinigen, Reparieren**  
zu den bekannt billigen Preisen

**IPresto**  
Institut für Kleiderpflege

Gartenstr. 21-Ruf 25679

**Trockenes Brennholz**

in jeder Länge, Stärke zu Tagespreisen sowie Abholung, gut gebunden werden nach wie vor exzellent.

**Pech** "Jüdisches Brückenhaus"  
Höhschänke 52, Tel. 31850.  
Wir beschäftigen ständig jüdische Arbeitswillige.

**Zum Umzug****Schöne neue Lampen**

Umänderungen sowie sämtliche Montagen preiswert, schnell und gut.  
**Lampen-Gerüstel**  
nur Gartenstraße 40, Ruf 512 72.

**Metallobetten****Couch-Betten****Wandklapp-Betten****Reform- und  
Federeinlage-Matratzen****G. Schrägenheim****Betten-Ventrieb**

Gartenstr. 24  
gegenüber  
der Markthalle

Schrebergarten  
oder Garten zu  
mieten gesucht.

Angesichts Nikolai-Stadtgraben 19, II., links.

**Gut erhalten  
Teppich**

3x4 zu kaufen, ges.

Off. E 98 E. d. Z.

aller Marken, auf  
10 Monatsraten  
Reparaturen preiswert

**Taschenlampen-Ventrieb**

Schmiedebrücke 43, Tel. 29035

Wirtschaftsliege, geschäftliche Bresslau sucht möbl. Zimmer, (Wohngemeinschaften) gegen Haushaltshilfe oder Haushaltserhaltung, Off. unt. L H 1234 an die Expedition dieser Zeitung erb.

Wer nimmt alten, hilfsbedürftigen Herrn für den Pensionspreis von 40-70 Mark pro Monat in Pflege? Off. unter K 1225 an die Exp. d. Zeitung erb.

**Gebr. Kleiderschrank** 150-200 cm br. zu  
kauf. ges. Fraenkel, Gräbschen, Str. 2.

# Liköre Fruchtsäfte Weine Rum-Verschnitt

# WILLI REICHMANN

Sadowastraße 38

Telefon 365557

## Stellengesuche

**Wer braucht tüchtige Kraft?**  
jungen, jüdischen Textilkaufmann mit guten Waren-Kennissen, auch in Kurz-, u. Haushaltwaren, sowie Büro, für Geschäft, Großhandlung, Fabrikation etc. Bitte schreiben Sie unter K G 1235 an die Exped. dies. Zeitg.

**Jüd. Schaufenster-Dekorateur**  
sucht für Schlesien noch einige Fenster, Kalischer, Waldenburg (Schlesien).

**Tüchtiger, jüd. Reiseverkäufer,**  
mit Auto, Führerschein, Wandergew.-Schein s. Bosch. Off. A T 1321 Ed.Z.

**Umschichtler,**  
jüdisch, 28 Jahre alt, christlich und fleißig, vorher viele Jahre im kaufmännischen Betrieb tätig gewesen, sucht p. 1. April Lehrstelle als Maler, Glaser oder Schlosser. Angebote unter R Z 1402 an die Expedition d. Ztg.

**Junger, jüdischer Mann**  
sucht tagew. Beschäft. als Mithälf. Führerschr. vorh. Nachw. Verkaufsstal. Beschäft. Anspr. Off. u. H 81 Ed.Z.

**Langjährig, sich., jüdischer Fahrer**  
Führerschein 3, Reisevertreter, 49 J., sucht, um die Fürsorge nicht zu beanspruchen, Beschäftigung. Angeb. unt. H 80 an die Expedition dies. Zeitg.

**Junger, jüdischer Chauffeur,**  
langjähr. Praxis, gut. Fahrer sucht p. bald. Stellung. Off. u. H 75 E. d. Z.

**Chauffeur,**  
langl., sich. Stadt- u. Provinzfahrer, Person.-s. oder Lieferwag., Wagenpfle., jüd., sucht Dauerstell., od. auch tageweise p. bald. Tel. 836 45 (bis 16 U.)

**Junger, jüdischer Mann**  
Führerschr. 3, sucht stell. als Chauffeur od. Aushilf. f. Tage u. Std. Usbern. auch Wagenpflege. Off. u. H 97 Ed.Z.

**Jüdische Lehrstelle gesucht**  
gleich welch. Art für mein. intellig. Lehrling (2 Jahre Landwirtsh.). Jahr Kolonialwar.-Großhdgl. f. bald. oder später. Angebote unter P B 1158 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

**Aelterer, rüstiger, jüd. Mann,**  
d. Gartenarb., verft., empf. s. Gart.-Anlagen u. -pflege, (früher Gärtnereibesitzer). Off. u. F P 1291 E. d. Z.

**Stellung als Volontär oder Lehrling**  
für mein. fast 17jähr. jüd. Sohn, evtl. gegen Zahlung in Handwerksbetrieb gesucht. Offerren unter Breslau 13, Schießbach 7.

**Allgemeinstehende jüdische Witwe,**  
perf. i. Koch, Back u. jed. Hausr.-Arb., s. entspr. Stell. Off. H 96 Ed.Z.

**15jähriges, jüdisches Mädchen,**  
1 J. Paola-Ollendorffschule, sucht als Haustochter i. jüd. Haush. Stellg. Off. nach Pisketstrasse 103. Schießbach 32.

**Bianzinerische Buchhalterin,**  
jüdisch, erste Kraft, perfekt in allen einschlägigen Arbeiten, sucht geeignet. Wirkungskreis, eventl., stundenweise. Offerren unter T 2472 an die Exp. dieser Zeitung erbeten.

**Für meine 15jährige Tochter,**  
jüd., mit höher. Schulbildung, suche ich Haustochterstell. in gut. jüd. Hause. Wenn mögl. z. Kind, wo sie Scholar. beaufs. kann u. darf. Haush. erlernt. Off. u. Postschifff. 41, Neustadt OS.

**Jüdische Witwe**  
Anf. 40, sucht Haftagstellg. i. Büro od. Haush., wo Hilfe vorh. evtl. ganztag. Off. u. F 7 an die Exp. d. Ztg.

**Perfekte Stenotypistin,**  
Jüd., la Bürokrat., s. p. sof. od. 1. 4. Stellung. Off. u. H 94 an d. E. d. Z.

**Vormittags-Beschäftigung**  
im Büro oder Geschäft sucht jüdische Dame. Telefon 516 70.

**Gebildete, jüdische Dame**  
sucht Beschäftigung. Kenntn.: Engl., Franz., Lat., Steno., Blindenschrift, Klavier. Ang. u. R F 3, Postamt 21.

**17jähriges jüdisches Mädchen**  
sucht sof. Halbtagsst. gl. weich. Art. Kenntniss. in Hebr., Engl. u. Franz., Buchf., Steno., Schreibcm. Off. unter F 12 an die Expedition dies. Zeitung.

**Jüdin mit jahrezehntlang. Büropräxis**  
sucht entspr. Wirkungskreis. evtl. Büro u. Haushalt. Off. u. H 90 E. d. Z.

**Perfekte jüdische Stenotypistarin**  
mit Eigenschaften, sucht stundenweise Beschäftigung in oder außer Haus. Spz. Anwaltsfach und wissenschaftliche Arbeiten. Off. u. H 88 E. d. Z.

**19jährige, jüdische Kontoristin**  
mit allen Büroarbeiten vertraut, sucht perf. Stellung. Off. H 86 Ed.Z.

**Kaufmännische, jüdische Angestellte,**  
mit sehr guten Zeugn., 2. Berufsjahr, Steno. und Schreibmaschine, sucht stundenweise. Off. u. E 95 an der E. d. Z.

**Jüd. Lohnbuchhalterin u. Kontoristin,**  
vert. mit Steno. u. Schreibm., sucht Halbtagsstellg. Off. u. E 92 E. d. Z.

**Junge, jüdische Stenotypistin und Kontoristin**  
sucht in Breslau Stellung. Angebote unt. G D 1137 an die Exp. d. Ztg.

**Junger, jüdisches Mädchen**  
sucht Stellung in jüd. Haushalt od. zu Kind, tagsüber p. 1. 4. Nähe Königplatz. Angeb. u. H 94 an der E. d. Z.

**Gebildete jüdische Dame,**  
langjähr. Erfahrung im Haushalt und Kranenkpl., sucht Tätigkeit in gutem, jüd. Hause (ki. Haush.), evtl. halbtags. Off. u. H 82 an die Exp. d. Ztg.

**Jüdin sucht selbstständ. Haushaltstelle**  
auch halbtags. Offerren unter G 4 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

**Junge Frau,**  
jüd., mit gut. Hauswirtschafts- und Kochkenntnissen, staatl. geprüft. Sängergesell., sucht Stellung zu Kindern od. in kl. jüd. Haushalt mit Kind p. 1. 4. od. später. Off. u. E 93 Ed.Z.

**Beschäftigung für Nachmittags**  
zu jüd. Kind od. zu jüd. Gesellschafterin p. sof. ges. Off. u. F L 1185 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

**Jüdische Hausangestellte,**  
17 Jahr, sucht neue Stelle in jüdisch. Haushalt. Off. u. R W 1209 E. d. Z.

**Jüdisches, 19jähriges Mädel,**  
kindlieb, sucht Stell. i. jüd. Haushalt per sofort. Off. u. H 87 E. d. Z.

**Saisonstellung,**  
junge Frau, Jüdin, sehr sauber und gut aussseend, gute Empfehlung, sucht f. Badort Beschäftigung gleich welch. Art. Off. u. E 1282 an die E. d. Ztg.

**Jüdische Hausangestellte**  
sucht f. 1. 5. Stell. i. jüd. Haush., 24 J. alt, a. gut. Hause. Zeugn. vorh., schon i. Haush. beschäftigt, firm. i. all. vork. Hausrab., a. 1. Küche. Off. u. L 34 Postlagerfeld Falkendorf, Kr. Oppeln.

**Jüdische Wirtschaftsfrauer**  
s. Stell. i. frauless. jüd. Haush. od. B. Ehep. p. b. od. sp. Off. u. F 2 Ed.Z.

**Jüdin**  
sucht p. 1. 4. od. später Stellung als Kinderfrau oder in kleinem jüd. Haushalt. Off. u. F 3 Exp. d. Ztg.

**Tüchtige jüdische Wirtschaftsfrauer**  
sucht Stellung in nicht so groß. jüd. Haushalt per 1. April oder später. Off. u. F 4 an die Exp. d. Ztg. erb.

**Einzelne jüdische Dame**  
s. f. 2-Z-Hsh. sb. jüd. jr. Mädel. p. 1. Apr. Gartenstraße 13. Jaskowitz.

**Jüdische Hausangestellte,**  
1 J. Koch, m. al. vor-komm. Hausarbeiten ohne Wäsche für einen jüd. 3-Person.-Haushalt p. 1. 4. 38 gesucht. Kaiser, Klosterstr. 109, Tel. 516 72.

**45jährige Jüdin sucht Halbtagsstellg.**  
jüd. Büro oder Haushalt mögl. Zentrum bis Anfang Süden. Off. H 100 bis zur Exp. dieser Zeitg. erbet.

**Witwe, Ende 40, Jüdin,**  
sucht Stellung jeglicher Art, Haushalt u. Geschäft bewandert, auch aushilfweise. Off. u. F 13 an die E. d. Ztg.

**Wirtschaftsfrau,**  
jüd., perf. in all. Zweig. d. Haush., sucht selbstständige Stellung in guten Hause. Off. u. F 14 an die Exp. d. Z.

**Provisionsreisender,**  
jüdisch, mit Kaufmännischen Kenntnissen für Stadt und Provinz zum balldigen Antritt gesucht. Curt Peiser, Büromaschinen- u. Bürobedarf, Kaiser-Wilhelm-Straße 8.

**Jüdischer Vertrieber**  
mit eigenen Wagen für den Bezirk Schlesien zur Mithilfe einer kleinen Kollektion suchen Cassel u. Goldberg, Damennäpfel-fabrik, Ring 58.

**Jüd. Lehrkräfte oder Anfängerin**  
mit Kenntnissen in Stenografie und Schreibmasch., such. Cassel u. Goldberg, Damennäpfel-fabrik, Ring 58.

**Halbtags-Bedienung**  
jüd., f. jüd. 3-Person.-Haushalt, Zen-tum gesucht. Off. u. W S 1404 Ed.Z.

**Jüdischer, kaufmännischer Lehrling**  
für jüdische Weingrosshandlung per 1. April 38 gesucht. Off. u. L 1136 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

**Jüdischer Lehrling**  
(männlich oder weiblich), sof. gesucht. Rechtsanwalt Dr. Erich Pinczower, Karlsstraße 40/41.

**Gold eingef., jüd. Stadt-Provisionsverkäufer,**  
mögl. auf der Kolonial-, Seifen- oder verwandt. Branche, v. leistungsfähig, jüd. Großhandl. mit festem Kundenstamm gesucht. Zuschr. p. 1 P 1320 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

**Jüdische Vorführdame,**  
große, gute Erscheinung, p. sofort für die Reise gesucht. Baender u. Siedner, Damenkleiderfabrikation, Schweidnig-Strasse 5.

**Vorführdamen,**  
jüd., 42er oder 44er Figur, per bald gesucht. Gebr. Peiser, Damennäpfel-fabrik, Schweidnig-Strasse 38/40.

**Durdhaus perfekte Stenotypistin,**  
jüdisch, zum baldig. Antritt zur Ausbildung gesucht. Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschrift sind zu richten an Joseph Schäffl, Schwabach-Großhandlung, Brieg Bez. Breslau.

**Tüchtige Hausangestellte,**  
jüd., mit Kochkenntnissen, für mod. 2-Personen-Haushalt in Mittestadt Schlesien gesucht. Aufwartungs- und Waschfrau wird geholt. Off. u. H 84 an die Expedition dieser Zeitung erbt.

**Hausstöchter,**  
Suche für m. kl. jüd. Haush., 2 Pers. 3-Zimmer-Wohnung, ein. jüd. Mädel. zum sof. Antritt od. später. Siebner, Sonnenstraße 16, II. Etage.

**Tüchtige Hausangestellte,**  
jüd., mit Kochkenntnissen, für mod. 2-Personen-Haushalt per sofort gesucht. Handstückl. Beerdigungen m. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsansprüchen u. Ö 2620 an Annonen-Ollendorff, Breslau 1.

**Zwei jüdische Mamsells**  
auch für leichte Büroarbeiten per sofort gesucht. Handstückl. Beerdigungen m. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsansprüchen u. Ö 2620 an Annonen-Ollendorff, Breslau 1.

**Kaufmann, der mit Schuhwaren und Ledermärkte und Private beschafft,**  
wird, sucht Kollegen mit Auto. Off. u. H 78 an die Exp. d. Zeitung erb.

**Wo kann 15j. jüd. Mädchen Herren- u. Damen-Wäsche Zuschneiden u. Nähen lernen?** Off. u. F 6 an die E. d. Ztg.

**Gelernte Weißnäherin s. Beschäft.**  
zum Ausbess. v. all. Art Wäsche u. Kleid. in u.auf. Hause. Auch Neuanf. v. Wäsche. Hölzchestraße, 73, I. rechts, Brann.

**Sprechstundenhilfe,**  
jüd. mögl. Labor-Kennata., per sofort für einige Stunden vormittags gesucht. Dr. Pollack, Kaiser-Wilh.-Straße 63.

**Tüchtige, jüd. junge Verkäuferin**  
für Damen-Bekleidung f. sof. ges. Angebote mit Bild. Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspruch erb. an Josef Juliusburger, Neustadt OS, Ring 40.

**Gebild. jüd. junge Mädchen**  
1. Nachtm. zu ein. 7jahr. jüd. Mädchen ges. Badrian, Steinstr. 4. 82835.

**2 tüchtig. jüd. Küchenmädchen**  
per sofort gesucht. Leo Wolff, Speise- und Bierhaus, Tauchentzstraße 12.

**Jüdisches Lehrmädchen,**  
1. jüd. Haus- u. Küchenratgeotes gesucht. Schriftl. Meld. u. H 77 E. d. Z.

**1 jüdisches Stubenmädchen**  
und 1 jüdische Küchenhilfe  
suche ich für die kommende Saison. Kurpark Villa Johanna, Bad Landeck.

**Jüngeres jüdisches Kinderfräulein**  
zu einem jüdisch. Kind nach Chemnitz gesucht. Angenehme, selbständige Stellung mit Familienanschluss. Ausführliche Angebote mit Altersangabe und Lichtbild unter J L 1233 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

**Selbständige, gewissenhafte, kinderliche Hausangestellte,**  
jüd., bei gutem Gehalt sof. gesucht. Offerren unt. E 96 an die Exp. d. Ztg. erbeten.

**Jüngere, jüdische Hausangestellte,**  
kindelieb, für alle Arbeit bei gutem Lohn sofort gesucht. Off. u. E 91 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

**Aelteres, jüdisches Fräulein,**  
mit Kochkenntnissen für jüdischen 2-Personen-Haushalt in Mittestadt Schlesien gesucht. Aufwartungs- und Waschfrau wird geholt. Off. u. H 84 an die Expedition dieser Zeitung erbt.

**Siebner, jüdische Vorführdame,**  
Suche für m. kl. jüd. Haush., 2 Pers. 3-Zimmer-Wohnung, ein. jüd. Mädel. zum sof. Antritt od. später. Siebner, Sonnenstraße 16, II. Etage.

**Junge, jüdische Stenotypistin,**  
auch für leichte Büroarbeiten per sofort gesucht. Handstückl. Beerdigungen m. Zeugnisabschrift. u. Gehaltsansprüchen u. Ö 2620 an Annonen-Ollendorff, Breslau 1.

**FRITZ NEUSTADT  
HANNE NEUSTADT** geb. Friedlaender  
Vermählte  
Breslau, Charlottenstraße 24  
Trauung: 27. März, 12 Uhr, Neue Synagoge

**Dr. Emil Hurwitz und Frau Edith**  
geb. Schlesinger  
danken auch im Namen ihrer Angehörigen herzlichst für die Ihnen zur Vermählung erwiesenene Aufmerksamkeiten.  
Dresden-Breslau  
Tel Aviv, Boulevard Rothschild 100. März 1938

**B. ARONOWICZ**

**Herrenmoden**  
Nikolaistraße 53, II  
Telefon 554 98

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten und zahlreichen Glückwünsche danken herzlich:  
Günter Grün, Ruth Grün, geb. Kanien  
Augustastrasse 52.

Für die uns zu unserer Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir zugleich im Namen unserer Eltern herzlich:  
**Ruth Lewin  
Hans Bloch.**  
Breslau, im März 1938.

Wir danken herzlichst für die Anstellung beim Heim für bettlägeriger alten Mutter.  
**Ezechiel Karpow,**  
Klosterstr. 17.

**Wäsche**  
in einfacher bis eleganter Ausführung, fertig und nach Maß, gute Qualitäten, keine Verarbeitung, billige Preise.  
**Regina Baer**  
Augustastr. 67. Telefon 399 72.

Schöne, billige  
**Lampen**  
Gas- u. Elektro-Geräte  
von  
**Lichtbazar Wallisch & Co.**  
Gartenstr. 85, 2. Min. v. Hauptbahnh.

**K'Seidler's Damenmantel-**  
Nur durch Eigenherstellung!  
Ranastil Imprägnierung (nicht gummiiert, nicht gesundheitsschädlich), in entzückenden Schönenfarben, ab 175 Mark.  
M. Berger Nachf., Orlauer Stadtgraben, 1, II. Ecke Bahnhofstr.

**Suche z. sofortig. Ankauf  
Miethäuser**

u. Hypotheken in Breslau. Anzahlung bis 60 000 Rth. auf schnellentschlossene Käufer. Dr. Frenkel, Immobilien, Gartenstr. 1. Tel. 63270

**zu Sessach**  
offeriere meine  
guten gepfl. Weine  
zu bekannt  
billigen Preisen

**Littauers  
Weinhandlung**  
Ring 47 Telefon 514 32

**LILY AGULAR  
HANS SCHLESINGER**  
Verlobte  
Steinstr. 9a Hohenzollernstr. 88

**JLSE POGERSELSKI  
HANS HEILBORN**  
Verlobte  
Breslau Tautenzienstr. 1 Oppeln  
im April 1938 Gieselsstr. 1  
Empfang findet nicht statt.

**Kurt Marcus  
Jlse Marcus, geb. Mühlstein**  
Vermählt  
Kapstadt, Breslau, im Februar 38

**Erna Seidel**  
Tautenzienplatz 11  
Ruf 56066  
**Der Salon für elegante  
Damenfrüchte**  
Umarbeitungen gut und preiswert

**Auswanderer**  
**Haus- und Küchengeräte**  
Sämtliche elektrische Geräte und Maschinen  
Kühlschränke - Waschmaschinen  
**Arthur Lomnitz**  
(ROBERT ALTMANN) Ruf 32206  
Gartenstraße 47

Für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten danken wir, auch im Namen der Eltern, bestens.  
**Arthur u. Erika Heymann**  
geb. Klarfeld

Für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich der Vermählung unserer Kinder Ludwig u. Alice sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.

**Max Nathan u. Frau**  
Freiburger Straße 11.

Für die uns anlässlich der Barmizwah unseres Sohnes Heinz erwiesenene Aufmerksamkeiten danken herzlich auch in seinem Namen  
**Edmund Schottländer  
und Frau.**

Für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich der Vermählung unserer Kinder Ludwig u. Alice sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank aus.

**Max Nathan u. Frau**  
Freiburger Straße 11.

Für die uns anlässlich der Barmizwah unseres Sohnes Rudi erwiesenene Aufmerksamkeiten danken herzlich:

**Kurt Hirsch  
und Frau Else, geb. Horn**

Breslau, im März 1938  
Kürassierstraße 28

Für die uns anlässlich der Barmizwah unseres Sohnes Rudi erwiesenene Aufmerksamkeiten danken herzlich:

**Hans u. Frida Kober**

Für die uns anlässlich der Barmizwah unseres Sohnes Rudi erwiesenene Aufmerksamkeiten danken herzlich:

**Hüte**  
**GESCHW. BLOCK**  
Kaiser-Wilhelm-Straße 6

führend auch in der Mittelpreislage

**Anna Moses**

Schniedermasterin, Goethestr. 23, kbrt. empfiehlt ihre Werkstätte für feinste Maßanfertigung. Sie werden bei Ihren Bestellungen richtig beraten.

Telefon 857 88.

**Pelzpflege**  
Fuchs Capes Paletots

**Prister**

Neue Graupenstr. 5, am Sonnenpl.

Tel. 588 62

**Ruth Rosenberg-Cohn**  
Korsette-Büstenhalter  
Maßanfertigung + Änderung  
Wäscherie

Breslau

Kronprinzenstr. 77, I

Fennstr. 8021

**Else Schmul, geb. Roth**

Kaiser-Wilhelm-Straße 70, III

(Frahrtuhl) - Telefon 393 49

**Einfüche und elegante Wäsche**  
Morgenröte für Damen u. Herren

Bestickung Änderungen

Stoffe vorname zur Verarbeitung an.

**Herren-Artikel**

Spez. Mathemden / Perleide Hemden

**Hemdenklinik**

Friedländer-Teller

Junkernstraße 8 Tel. 575 86

**Reparaturen gut und billig**

Uebernahme sämliche

**Schuhmaschinen-Arbeit.**

auch nach Diktat, sowie engl. Ueber-

setzungen. Anruft 598 41.

**Suiche i. meine Tochter**

jüd. st. J., berufl. tätig, schlanke, v.

angenehm, Aeuß. bläut. u. wirtscheitl.

religiös, a. sehr gut. Fam. 8000 Mk.

Mitgitt u. Ausst. Heirat m. entspr.

jüd. Herrn. Off. H 100 Exp. d. Zeitg.

jüd. st. J., berufl. tätig, schlanke, v.

angenehm, Aeuß. bläut. u. wirtscheitl.

religiös, a. sehr gut. Fam. 8000 Mk.

Mitgitt u. Ausst. Heirat m. entspr.

jüd. Herrn. Off. H 100 Exp. d. Zeitg.





Jüdischer Musikverein Breslau E. V.  
im Reichsverband der Jüdischen Kulturbünde in Deutschland

Donnerstag, den 31. März 1938, 20,15 Uhr  
im Freundesaal, Neue Graupenstr. 3/4

## 7. Abonnements-Konzert

### **Samson**

Oratorium von G. F. Händel

Leitung: Werner Sander

Solisten: Herta Pinczower, Käte Borowicz  
Bernhard Chrzelitzer, Willi. Guttmann  
Der Chor u. das Orchester des Jüd. Musikvereins

Da für die Abonnementkonzerte Einzelkarten nicht erhältlich sind und sich für die Aufführung des Oratoriums „Samson“ eine außerordentlich starke Nachfrage bemerkbar macht, hat sich der Musikverein entschlossen, am

### Mittwoch, d. 30. März eine Vorauflauführung

zu veranstalten, zu der ab 28. März von 11—13 Uhr Kaiser-Wilhelm-Straße 82 hochpr. Karten zu 1.—, 2.— und 3.— RM erhältlich sind.

Mittwoch, den 18. April, 20,15 Uhr, im Saal der Jüd. Geselligen Vereinigung, Hindenburgplatz 9:

### Sonder-Konzert Sonaten-Abend

Irene Tintner (Weissenberg) Klavier

Dr. Kurt Tintner Violine

Eintrittskarten zu 1.—, 1,50.—, 2.— RM ab 28. März Kaiser-Wilhelm-Straße 82 hptn., 11—1 Uhr. Zutritt nur mit Lichtbild-Ausweis des Jüd. Musikvereins oder des Jüdischen Kulturbundes.

## BRINNITZER

das Haus, das jeder kennen muß beim Einkauf von Herren- und Knabekleidung.

Unsere Läger in Fertigkleidung sind sehr reichhaltig. Sie finden in allen Abteilungen die beliebtesten Farben und die allerneuesten Modelle! Durch Eigenfabrikation bedienen wir Sie besonders preiswert.

Für überschlanke und dicke Figuren unterhalten wir ein gut sortiertes Lager. Wir fertigen für derartige Größen auch nach genommenem Maß mit kleinem Aufschlag extra an.

Unsere Maßabteilung liefert gediegene Verarbeitung und tadellosen Sitz; hier stehen Ihnen gute und beste Stoffe zur Verfügung.

## BRINNITZER

HERREN- und KNABEN-BECKLEIDUNG

BRESLAU I., Reuschstraße 16/17

## Leopold Bermann

Damen- und Mädchen-Mäntelfabrik

BRESLAU I., Reuschstraße 55

Gegr. 1887

## Religiös-Liberaler Verein der Synagogen-Gemeinde

### Sederfeiern

am 15. und 16. April, pünktlich 20 Uhr,  
im Restaurant Glogowski, Schweidnitzer Stadtgraben 9.  
Gedeck einschließlich Wein und Bedienung 3,50 Mk.

Ermäßigungen auf schriftlichen Antrag bereitwilligst.  
Anmeldungen an Fr. Bial, Goethestraße 15, nur schriftlich.

Zu der am Mittwoch, den 29. März 1938, um 5,30 Uhr nachmittags in unseren Räumen, Gartenstraße 23 stattfindenden

### ordinellen Mitgliederversammlung

werden hierdurch unsere Mitglieder satzungsgemäß eingeladen.

#### Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht,

2. Entlastung,

3. Vorstandswahl,

Vereinigte Jüd. Volks- und

Mittelstandsakademie e. V.

## Im Café Fahrig

oberne Räume

Jeden Sonnabend, 8,30 Uhr:

### Gesellschaftstanzt

Sonnabend, den 2. April:

### Preistanz

Es spielt wie immer

Kapelle EJO

Um zahlreichen Besuch bitten

Der Veranstalter Wiener.

Dienstag, den 5. April 1938, 19,30 Uhr,  
Saal der Jüd. Geselligen Vereinigung,  
Hindenburgplatz 9:

## Schüler-Vorspiel

veranstaltet von

Lotte Ebstein

statisch, geprägte Klavierstücke,

Moritzstraße 23, Telefon 334 66.

Mitgl. d. Reichslav. d. Jüd. Kultb. i. D.

Anmeldungen für die

### Seder-Abende

nimmt entgegen

## Restaurant Leo Wolff

Tautenzienstraße 12. Telefon 214 36.

Zu den

### Seder-Abenden

lader ergreift ein

Nothmann's Privat-Mittagstisch

Sonnestraße 8.

Bestellungen bis 10. 4. erbetben.

### Moderne Knöpfe

### Verschlüsse

### Elegante Gürtel

Gürtelpacke und Wölle

in allen Preisanlagen

Herren- u. Damen-

Futterstoffe.

Alle Kurzwaren bei

A. Weissenberg

Albrechtstr. 53 Tel. 67933

### Standard- und

### Reiseschreibmaschinen

und Schreibmaschinen

SYLVIA ORWITZ

Bürogebärd. Ring 3.

In Liegnitz

Ring, über Café

Hauptwache

### Treff

Jüdische Gaststätte

Wolff

N. Graupenstraße 3/4 — Tel. 242 13

## JÜDISCHER KULTURBUND BRESLAU

IM REICHSVERBAND DER JÜD. KULTURBÜNDE

IN DEUTSCHLAND

Dienstag, d. 5. April u. Mittwoch, d. 6. April 1938  
20,15 Uhr, Friedenssaal, Neue Graupenstraße 3/4;

Gastspiel der Kleinkunstbühne

des Jüdischen Kulturbundes Berlin e. V.

Künstlerische Leitung:

## MAX EHRLICH

### „Von Romeo bis Streichquartett“

Revue in 14 Bildern

von Willy Rosen und Max Ehrlich.

### In der Berliner Originalbesetzung

Preise der Plätze: 0,50—1,00—2,00—3,00 Mark.

Vorverkauf an der Theaterkasse des Kulturbundes,

Neue Graupenstraße 3/4 täglich von 10—13 und

17—19 Uhr. Freitag nur von 10—13 Uhr,

Sonnabend—Sonntag geschlossen.

Dienstag, den 12. April 1938, 20,15 Uhr,  
im Saale der Jüdischen Geselligen Vereinigung,  
Hindenburgplatz 9:

## VORTRAG

Dr. Oskar Guttmann, Berlin

### Die jüdischen Musiker des 19. Jahrhunderts

(mit Schallplatten)

Preise der Plätze: 0,50 Mk. (numeriert), an der

Theaterkasse des Kulturbundes, N. Graupenstr. 3/4.

Der Zutritt zu den Veranstaltungen des Jüd. Kulturbundes ist nur mit gültigem Kulturbund-Lichtbild-Ausweis gestattet.

## Jüdische Winterhilfe Breslau

Veranstaltungen für unsere Mitarbeiter,  
insbesondere für die ehrenamtlichen Helfer:

I. Sonnabend, 26. März 1938, 20,15 Uhr,

Saal Hindenburgplatz 9:

### Jüdischer Liederabend

II. Donnerstag, 7. April, 20,15 Uhr, Freudenhaus:

### Orchesterkonzert

Eintrittskarten i. Büro Wallstr. 9, 1. Stock, Zimmer 1.

## Priv. Jüdische Volksschule

Breslau, Rehigerplatz 3 und Wallstraße.

## Entlassungsfeier

am Montag, den 26. März 1938, 20 Uhr, pünktlich,  
in der Bar Kochba — Turnhalle, Neudorfstraße 102.

Unsere Kinder spielen und singen:

### „Die Reise um die Erde“

von Popelka und Weißig.

Eintrittskarten zum Preise von 75, 50 und 25 Pf. im Büro des Schulvereins, Rehigerplatz 3 und an der Abendkasse.

Feldenefeld, Schulleiter.

### Turnhalle Neue Gasse 16

Sonntag, den 27. März 1938, 16,30 Uhr, nachmittags:

### Letztmaliges Turnen der Auswahlirlegen

(Männer und Frauen)

vor den Schildmeisterschaften in Hannover.

Sportgruppe Breslau im „Schild“ — Sporthalle des Reichsbundes jüdischer Frontsoldaten E. V.

## Meine Geschäftsräume

habe ich nach

## Gartenstraße 49

Nähe Kleibich-Theater

verlegt

## L. HAMBURGER

Leder-, Regen- und Sportbekleidung